

Hamzinger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Bfg. ...

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Zeile ...

Nr. 70.

Auswärtige Filialen in: Et. Albrecht, Wien, ...

1898.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Reichstag.

Berlin, 23. März.

Die Flottenvorlage.

(Von unserem parlamentarischen Berichterstatter.)

Ueber dem Hause liegt die gewisse unbestimmte Atmosphäre der Erwartung. Es ist ja der längst angekündigte, längst erhoffte „große Tag“, der die Entscheidung bringen soll darüber, ob des Kaisers Pläne für ein „größeres Deutschland“, für eine stärkere, mächtigere Flotte in Erfüllung gehen werden oder nicht.

wie immer gab Herr Lieber einen Bericht, der stellenweise wörtlich das wiederholte, was in der Commission schon gesagt wurde, sowohl was den Flottenplan, wie auch die Bindung auf mehrere Jahre und endlich die Dedungsfrage betrifft.

68. Sitzung vom 23. März, 1 Uhr. Am Bundesratsstisch: Graf Poladovsky, Freiherr v. Zehlmann, ...

als Linienfahrzeuge 12, als Küstenfahrzeuge 8, als große Kreuzer 10, als kleine Kreuzer 23. Die Bereitstellung der Mittel für die zur Erweiterung des Sollbestandes (Ziffer 1) erforderlichen Neubauten unterliegt der jährlichen Festsetzung durch den Reichshaushalts-Gesetz mit der Maßgabe, daß die Fertigstellung des gesetzlichen Schiffbestandes, soweit die im § 8 dafür angegebenen Mittel ausreichen, bis zum Ablauf des Rechnungsjahres 1903 durchgeführt werden kann.

lage in der Fassung, die sie in der Commission erhalten hat, in der Mehrheit zustimmt. Eine Minderheit meiner Freunde hält nach wie vor an ihrem Bedenken fest, die Mehrheit kann aber die Verantwortung für ein eventuelles Scheitern des Gesetzes nicht übernehmen und wird deshalb der Commissionsfassung zustimmen. (Beifall rechts.)

Der Majoratsherr. Von Nataly von Eschtruth. (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.) „Und das dürfte wahrer Liebe gleichgültig sein.“

„Mit den Hunkelpunkten, welche Sie eingespannt haben, sind ich im Galopp auf den Blockberg!“ höhnte Fränzchen, und Mr. Luror klopfte dem Kutscher auf die Schulter.

im nächsten Moment war das kleine Fräulein auch wieder so kameradschaftlich vertraut und innig mit ihm, daß Genugthuung keine Brust schwellte.

ein beinahe zorniger Blick der Mama traf das wilde Lächeln. „Ach, bitte, Herr Assessor, machen Sie es dem emancipirten Fräulein doch einmal klar, wie widerwärtig es ist, wenn junge Mädchen in ihrer Sportpajotten kein Maad und Ziel wissen!“

Wir bewilligen in Zukunft nicht mehr Schiffe, sondern eine Flotte, wie sie dem Plane entspricht. Die Mehrheit meiner Freunde ist überzeugt, daß mit der Vorlage ein Werkstein für die friedliche Einmündung des Vaterlandes geschaffen wird. (Beifall rechts, im Centrum und bei den Nationalliberalen.)

Herr Müller (Centr.) ist gegen die Vorlage. Nach vor einem Jahre habe Admiral Solmann gesagt, zur Küstenverteidigung bräuchten wir keine Flotte. Auch seine Partei werde Alles bewilligen, was zur Sicherung des Vaterlandes nötig sei, aber die Nothwendigkeit dieser kleinen Vermehrung der Schiffe leuchte ihm nicht ein, und vor Allem dürfe sich der Reichstag nicht auf sechs Jahre binden.

Herr Müller (Centr.) Meine Freunde sind schon im vorigen Jahre zu Bewilligungen über die Forderungen des Staats hinaus bereit gewesen. Wir haben aber andere Anschauungen über die Bedeutung der Flotte. Hätten wir 1864 eine tüchtige Flotte gehabt, so wäre der Krieg vielleicht garnicht nötig gewesen. Der Reichstag hat immer einen fest umgrenzten Flottenplan gebilligt. Hier wird uns endlich ein solcher unterbreitet. Damit ist der Moment gekommen, um unsere Flotte auf ein festes Fundament zu stellen. Die budgetrechtlichen Bedenken sollte man nicht übersehen. Die Nothwendigkeit einer stärkeren Flotte, auch für den Ostseehandel, zum Schutze unserer Küsten, ist erwiesen. Soll die Flotte unserem Handel aber wirklich Vortheile bringen, so dürfen die Herren Agrarier die Regierung nicht zu einer Politik von Krähwinkel oder Schöppenstädt drängen, wie es erst bei der Dampferconvention geschah. Wer den Export will, muß auch den Import wollen, denn beide ergänzen einander. Im Landesvertheidigungsfragen ist für mich niemals die Parteienfärbung maßgebend gewesen. Ich werde auch in der Flottenfrage allein der nationalen Gesandtenrechnung folgen. In der Bindung des Staatsrechts sehen wir lediglich eine Frage der Zweckmäßigkeit. Die Marineverwaltung muß in der Lage sein, auf eine Reihe von Jahren über Schiffbau zu verfügen. Die Deckung wird aufgeschoben der günstigen Finanzlage gar keine Schwierigkeiten machen. Schon die Militärvorlage von 1869 hat mit dem einen bischen Vorsehens durchgeföhrt werden können. Für die Marinevorlage werden wir neue Steuern überhaupt nicht nötig haben. (Beifall rechts, im Centrum und bei den National.)

Herr Müller (Centr.) ist gegen die Vorlage. Die Vorlage ist abnehmend der Vorlage gegenüber, verwahrt sich aber dagegen, daß sie die Bedeutung der Flotte und ihrer Organisation verkennt. Es gebe aber Augenblicke im parlamentarischen Leben, (Geister!) in denen man sein Wort nach der Stimmung der Wähler einrichten müsse. In einer Zeit, in der ein Theil der Bevölkerung seitens der preussischen Regierung geradezu den Krieg erklärt worden ist, (Dr. rechts) bleibe seinen Freunden nichts übrig als die Antwort darauf bei dieser Vorlage zu geben. Das abnehmende Wort sei die Antwort. (Beifall links, Zischen rechts.)

Herr Müller (Centr.) bemerkt, seine engeren (süd-deutschen) Freunde seien durchaus keine Feinde der Flotte, aber die Bestimmungen über das Veterat notwendig seien zur Abweh- rung der Vorlage. Staatssecretär des Innern Graf v. Posadowsky bittet den Reichstag, im Reichstage nur die Reichsangelegenheiten zu verhandeln und fährt fort: „Die Erklärung, die jenen der Abgeordnete Herr Müller abgegeben hat, nöthigt mich zu der Entgegnung, daß es der preussischen Staatsregierung fernliegt, einen politischen Kampf gegen die Polen zu führen, die ihre Unterthanen sind, wie die übrigen Unterthanen deutscher Könige. Die preussische Staatsregierung hat aber das Interesse und die Pflicht, dafür zu sorgen, daß der deutschen Bevölkerung in den polnischen Landestheilen die wirtschaftliche und politische Stellung gewahrt bleibt, die für das preussische Staatsinteresse unbedingt notwendig ist. Ich muß es zurückweisen, wenn hier im Reichstage auf die preussische Regierung ein Angriff gerichtet wird, der sozigen den Anschein hat, als wenn wir gegen die polnischen Unterthanen Krieg führen. Wir vertreten die Staatsinteressen der deutschen Bevölkerung und haben die polnischen Unterthanen stets mit gleicher Würde gemeint, wie die Unterthanen deutscher Könige.“

Darauf vortritt er sich das Haus. — In persönlicher Bemerkung Herr Müller sagt, daß er lediglich als Bericht- erstatter gesprochen, sich also nicht in Widerspruch mit den Angehörigen setzen könne, die er früher als Abgeordneter gehalten.

Nächste Sitzung: Donnerstag 11 Uhr (Fortsetzung der heutigen Beratung.)

Schluß 5 1/2 Uhr.

Prenkischer Landtag.

Abgeordnetenhans. 54. Sitzung vom 23. März, 11 Uhr.

Am Ministerische: Tischen. Die Beratung des Eisenbahnetats wird bei dem Eintritte des Herrn v. Arnim (Centr.) fortgesetzt, zu dem der Antrag G. 0. 2. 1. (Centr. Verein.) betr. Ver- zierung von Getreide, Malz und Mühlenfabrikaten in Specialtaxen vorträgt.

Herr Müller (Centr.) betont die Nothwendigkeit der Ermäßigung der Erztarife für das Ruhrgebiet; ein Ein- wandsmaß für die Eisenbahnen sei daraus nicht zu erwarten.

Minister Tischen erwidert, die Untersuchungen einer besonderen Commission hätten ergeben, daß die Produktions- kosten für Kohlen sich im Ruhrrevier höher stellen, als in Lothringen und Ungarn. Da das Ruhrrevier auf den Weg der phosphorhaltigen Eisenerze aus diesen Ländern angewiesen ist, würde als billigerer Bezugsweise zunächst die Canalisirung der Wesel angelehrt. Über Ungarn ver- weigere den Beitritt zu einem solchen Unternehmen. Es würde zur Zeit eine Ermäßigung der Erztarife erwo- gen; die Entscheidung sei nahe bevorstehend und zwar würde es sich dabei voraussichtlich um eine allgemeine Ermäßigung der Erztarife handeln.

„So hat die Frauenbewegung nicht auf Ihre Unterstützung zu rechnen?“

„Rein. Ich sehe an Fränzchen zur Genüge, wie häßlich es ist, wenn ein Mädchen den Männern in das Handwerk pflügt!“

„Und doch hat es seit langer Zeit keinen so freundlichen Engel gegeben, wie Miß Francis.“

„Pia lachte. „Ein Engel auf dem Rutschbock!“

„Ja, gerade da, ein rettender Engel! Ohne ihr energisches Eingreifen in mein Schicksal würde ich den heutigen Tag nicht so glücklich erleben, wie ich es jetzt thue.“

„Sie haben recht, auch die Emancipation kann ihr Gutes haben, ich will sie nicht mehr schelten.“

„Ohne darum ihre Anhängerin zu werden? Sie würden ja doch kein Glück als Lexistin haben, Miß Bilian!“

„Ich verstehe Sie nicht?“

Da sah er sie wieder mit einem unaussprechlichen Blick an und athmete tief auf. „Sie machen die Menschen krank, Miß Bilian, aber nicht gesund!“

Sie schweig überrascht, ihre großen Augen blickten, ohne zu verleben, in die seinen. Er lächelte und sagte leise: „Herzkrank, Miß Bilian!“

Man schritt zu dem Wagen zurück.

Fränzchen hatte zuvor voll Neugierde die Berg- bahn, welche gerade eine fröhliche Studentenschaar zum Denkmal beförderte, besichtigt, und mochte wohl das Interesse der jungen Herren erweckt haben. Sie schienen den Fröhlichen bereits hinter sich zu haben, hatten sich in langen Reihen unter und folgten dem jungen Mädchen.

Fränzchen kokettirte ersichtlich und schien sich über die Masse der Kuffhändler zu freuen, die man ihr zuwart. Sie trat zu ihrem Vater und stieß ihn fröhlich an. „Sieh doch, sieh doch, wie ich ihnen gesalle, sie verleben sich sämmtlich in mich!“ küßte sie mit funkelnden Augenlein. Der Graf ward un- begreiflicherweise nicht böse, sondern fing unwillkürlich an zu lachen.

(Fortsetzung folgt.)

Auf eine Anfrage des Abg. Baenig-Schmidt (Centr.), erwidert Geheimrath Kroenig, daß nicht nur die gänzlich durch die Ueberweisung Ministerin, sondern alle Beschäftigten gleichmäßig Fruchtbargewinn für Düngemittel und landwirthschaftliche Produkte erhalten würden.

Herr Müller (Centr.) bittet, den Gedächtnis- tag mehr Sonnensruhe zu gewähren.

Minister Tischen erwidert, die Gedächtnistage seien nicht demie; sie verkräften im eigenen Gedächtnisse ungenü- gen die Antunft eines Tages, auch Sonntags nicht; es werde ihnen aber stets Gelegenheit zum Besuche des Gottesdienstes geboten.

Herr Müller (Centr.) empfiehlt die Annahme seines Antrages, hant „Eisenbahnrenten“ lieber „Betriebs- rechnung“ oder „Betriebsaffiditen“ zu setzen. Die jetzige Bezeichnung dieser nichtrenten Beamten bereite den färrden Ingenieuren Verlegenheit. Es bestche eine Bewegung unter den färrden Ingenieuren, den Titel „Ingenieur“ zu einem färrlich geschätzten, nur durch Examina zu erreichenden zu machen.

Minister Tischen erwidert, färrlichst entsprechende die Bezeichnung „Eisenbahnrenten“ der Bedeutung, den Leistungen und der technischen Vorbildung dieser Be- amten. Er bitte den Antrag Sattler abzulehnen.

Auf eine Beschwerde des Abg. v. Garsinski (Pol.) mo- nach der Stationsvorsteher in Dirschau eine unbedeutende Maßnahme für den Aufenthalt verurtheilt habe, sagt der Minister Untersuchung des Falles zu.

Nach weiterer Debatte wird der Antrag Sattler abgelehnt. Weiterberatung morgen 11 Uhr. — Schluß 4 1/2 Uhr.

Ein Jubiläum Bismarcks.

Am 25. März 1898 trat Otto v. Bismarck als Einjähriger in das Gardebataillon, und am 25. d. Mts. befehlt also Generaloberst Fürst Bismarck das 60-jährige Jubiläum seiner militäri- schen Laufbahn, die sich nicht weniger glänzend gestaltet hat, als seine politische. Im Anfang freiwillig ging er sehr langsam. 1841 zum Secunde-Lieutenant der Landwehr ernannt, wurde er erst im Jahre 1854, also mit 39 Jahren, zum Premierlieutenant befördert, und auch diesen Rang erreichte er nur, nachdem er an zuständiger Stelle mehrfach darum eingekommen war, da er in seiner diplomatischen Stellung häufig genöthigt sei, in Uniform zu erscheinen, und der Secunde-Lieutenant doch schlecht zu seinem Civilrang passe. So wurde er darnach ausnahmsweise, ohne daß er die vorge- schriebenen militärischen Leistungen mitgemacht, befördert. Später, unter Wilhelm I., als Staats- minister mit der gewaltigen reformatorischen Kraft, und seiner großen auswärtigen Politik, welche die gesamte Weltlage änderte und im Herzen Europas das nationale Deutsche Reich aufrichtete, stieg er rasch in allen äußeren Ehren, auch im militärischen Range. Sein Monarch liebte es, den Staatsmann, der ihm so treu und mit so unvergleichlichem Erfolge diene und mittelbar — wir erinnern nur an die Durchbringung des Septennats — zur Stärkung der nationalen Wehrkraft so Großes beigetragen, von militärischer Stufe zu Stufe steigen zu lassen. So brachte Fürst Bismarck es bis zum Generalobersten der Cavallerie mit Feld- marschallsrang, und das deutsche Volk hat ihn in großen bewundernswürdigen Momenten nie anders als in Uniform gesehen: Seine durchschlagendsten Neben hielt er im Reichstage in Uniform, und ebenso begleitete er den König auf die böhmischen und französischen Schlachtfelder. Seine Begegnung mit Napoleon vor Sedan, seine Friedensverhandlungen mit Faure und Thiers, haben Künstler in Bildern verewigt, welche jedes deutsche Kind kennt, und auf denen die redend- hafter Gehalt das ihr natürlichste militärische Kleid trägt. Man kann sich Bismarck in der That gar nicht anders vorstellen als im Waffenleide, und so wird er in der Erinnerung aller Deutschen forleben. So darf man von einem ehrenreichen, militärischen Jubiläum Bismarcks am 25. März 1898 wohl reden, und es aus nationalem Geiste mitfeiern.

Die Zustände in der Reichsdruckerei.

Anlässlich der, die Oeffentlichkeit hervorragend be- schäftigenden Unterfragen, welche in der Reichs- druckerei vorgefallen sind, hat das Mitglied der Reichsschulden-Commission Dr. Hammacher beim Prä- sidenten derselben die Einberufung einer besonderen Sitzung beantragt. Das ist ganz in der Ordnung. Die Commission erheischt beruhen, die Tragweite der Vorcommission zu prüfen und nach Mitteln zu suchen, welche der Wiederholung so ungeheuerlicher, die Sicher- heit der Rotencirculation gefährdender Möglichkeiten vorzubeugen geeignet sind. Daß die jetzigen Zustände betreffs der Aufsicht und Controle unhaltbar sind, hat der Fall Grümenthal zur Evidenz bewiesen. Wenn der Staatssecretär den Reichstag mit der Ver- sicherung, es werde sich kaum um Millionen handeln, beruhigen wolle, so verstehen wir solchen Trost nicht: nicht die Größe des einmaligen Schadens, sondern die offensbare Möglichkeit solcher Veruntreuungen überhaupt erschreckt die Bevölkerung. Die erste Frage sollte unserer Ansicht nach die sein: wer hat hier es an der nöthigen Aufsicht und Controle fehlen lassen? In jedem Vertriebe find die bestellten Leiter verantwortlich. Nun steht es färrlich mit der Leitung der Reichsdruckerei ganz ausserordentlich. Curator

Kleines Feuilleton.

Der Fächer einer Diva. Anlässlich des Todes von Signor Nikolini, des Gatten Abelina Patis, ist in letzter Zeit viel von der berühmten Diva die Rede gewesen. Neben manchen andern mehr oder minder der Wahrheit entsprechenden Berichten über ihre holde Person, konnte die gezeichnete Sängerin auch das seltene Ver- mögen genießen, eine ausführliche Schilderung ihres eigenen Todes und Leibesbegängnisses zu lesen. Diesen Extraspaz hat sich nämlich der „Aufsicht an Mail“ geleistet, der die telegraphische Nachricht von dem Tode Nikolini mißverstanden und nichts Giltigeres zu thun hatte, als einen phantasie- begabten Mitarbeiter zu beauftragen, einen langen Artikel über den Tod der süßen Nachtigall im fernem Europa zu schreiben. Diefem Artikel ließ eine andere aufrichtige Zeitschrift eine sehr genaue Biographie folgen und hielt es für ihre Pflicht, eine Liste der Schmutzfachen und sonstigen Kostbarkeiten der Diva aufzustellen. Danach befindet sich in der nicht unbedeutenden Sammlung werthvoller und selten schöner Fächer auch ein sehr eigenartiges Exemplar, von dem man noch kaum gehört haben dürfte. Diefes Fächer ist aus Länglingen, in Gold gefähten Blättern aus Pergament zusammengeleitet, die mit den Autogrammen verschiedener europäischer Herrscher und Herrscherinnen versehen sind. Auf einem dieser Blätter liest man in der Hand- schrift unseres alten Seldentafelers: „Der Nachtigall aller Zeiten. Wilhelm I.“ Auf ein anderes schrieb der Zar: „Nichts bringt Frieden so wie Dein Gesang, Nikolaus.“ Von der Hand der Königin Regentin von Spanien rühren folgende Worte her: „Der Spanierin. Von ihrer Königin, die solz ist, sie zu ihren Unterthanen zu zählen.“ (Abelina Patis wurde bekanntlich 1843 in Madrid geboren, ihre Eltern waren beide Italiener.) Königin Victoria von England schrieb auf den Fächer: „Wenn König Lear wahr sagt, daß eine süße Stimme die kostbarste Gabe sei, die einer Frau verliehen werden könne, dann sind Sie, meine liebe Abelina, die reichste aller Frauen.“ Der Kaiser von Oesterreich und seine Gemahlin be- gnügten sich damit, ihren Namenszug auf das Pergament zu setzen. Die Königin von Belgien schrieb mit eigener Hand die erste Zeile von „Abacio“. Präsident Thiers widmete der holden Sängerin die schmückel- haften Worte: „Königin des Gesanges, laß mich Deine ganze Hand ehrfurchtsvoll an meine Lippen drücken.“

und nomineller oberster Wächter ist der Geh. Ober- postath Pressel, aber thatsächlich mit der practischen Verwaltung garnichts zu thun hat. Director, und also eher verantwortlich ist der Geh. Regierungsrath Wendi, früher Postath in Potsdam, sein Stellvertreter ein Posttechniker, Postath Dabelius. Es ist einleuchtend, daß es eine moralische Ungerechtigkeit wäre, diesen Herren, die vom Druckereiwesen doch jedenfalls nur soviel verstehen, als „mit dem Worte“ von selbst kommt, die volle Verantwortung zuzuschreiben. Aber warum in aller Welt hat man diese Nähe überhaupt an die falsche Stelle gesetzt? Deshalb überhaupt resorirt die Reichs- druckerei gerade vom Generalpostamt? Die Natur dieses geschäftlichen Zusammenhanges ist uns völlig dunkel. Es wäre doch besser, das Institut direct dem Reichskanzler zu unterstellen, der dann verant- wortliche Sachleute an die Spitze der Ver- waltung berufen könnte. Dies scheint uns der Aus- gangspunkt für die ganze anderweitige Organisation, die unumgänglich erscheint, zu sein.

Politische Tagesüberblick.

In der Crispi- Angelegenheit lehnte die italienische Deputirtenkammer die Tagesordnung Novafenda, welche Crispi vor den Staatsgerichtshof verweisen will, durch Aufsehen resp. Sitzende ab und nimmt hierauf in namentlicher Abstimmung die Tagesordnung Cavano, welche besagt, daß das Haus von den Erklärungen des Berichterstatters der Commission und des Justizministers Act nimmt und die Anträge der Commission billigt, mit 207 gegen 7 Stimmen an bei 65 Stimmenthaltungen.

Die Secundärbahnvorlage ist gestern dem Ab- geordnetenhause zugegangen. In derselben werden zur Herstellung von Eisenbahnen und Beschaffung der für dieselben erforderlichen Betriebsmittel 83 025 000 M. gefordert:

a) Zum Bau einer Eisenbahn von Angerburg nach Bich- dorf 6 030 000 M., von Broddydamm nach Deutsch-Celau 2 967 000 M., von Schönau nach Gerswinz 4 565 000 M., von Schlogau nach Reinfeld i. Pom. 3 565 000 M., von Falkenburg i. Pom. nach Gramenz 5 100 000 M. b) Zur Beschaffung von Betriebsmitteln 6 488 000 M.

Der Paragraph 1 führt jedoch die Bedingungen auf, unter denen mit der Ausführung der Eisenbahnen Nr. 1 bis 9 und 11 bis 18 vorgegangen wird. Es heißt u. A.: Von der Forderung der unentgeltlichen Herabgabe des Grund und Bodens ist, soweit die vorhergezeichneten Eisenbahnen auf preislichem Gebiete auszuführen sind, Abstand zu nehmen, wenn von den Beteiligten in den mit ihnen wegen Aus- führung der Linien abzuschließenden Verträgen die Leistung einer unversinklichen, nicht rückzahlbaren Kauffumme in der nachstehenden für die einzelnen Bahnen angegebenen Höhe übernommen wird, und zwar: Bei Nr. 1 (Angerburg-Bichdorf) 1 034 000 M., bei Nr. 2 (Broddydamm-Deutsch-Celau) 275 000 M., bei Nr. 3 (Schönau-Gerswinz) 401 000 M., bei Nr. 4 (Schlogau-Reinfeld i. Pom.) 9 000 M., bei Nr. 5 (Falkenburg i. Pom.-Gramenz) 454 000 M.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. März. Der Kaiser gedenkt in den nächsten Tagen dem Fürsten Bismarck in Friedrichs- ruh einen Besuch abzustatten, voraussichtlich im Zu- sammenhang mit einer Reise, über welche aus Bremer- hafen folgende telegraphische Anündigung vorliegt: Der Kaiser trifft am Freitag Nachmittag um 2 Uhr hier ein, um an Bord des Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm der Große“ eine Fahrt bis Stagen zu unter- nehmen und am Sonnabend Nachmittag hierher zurück- zufahren. An der Fahrt werden 66 Personen theil- nehmen.

— Professor Knauth in Düsseldorf ist vom Kaiser aufgefordert worden, an der für den Herbst projectirten Reise nach Jerusalem theilzunehmen. Es ist übrigens nicht ausgeschlossen, daß sich an diese Fahrt ins heilige Land eine Mitreise anstelle.

— Wie die „Kölnische Volkszeitung“ meldet, lehnte der zum Erzbischof von Freiburg i. B. gewählte Bischof Dr. Komp von Fulda die Wahl wegen vor- gerückten Alters und aus Gesundheitsrücksichten ab.

Marine.

S. M. S. „Rhein“ ist am 22. d. Mts. Abends nach Kiel zurückgekehrt. S. M. Torpedobote „S 1“, „S 3“, „S 32“, „S 34“, „S 11“, „S 12“ sind am 22. d. Mts. in Kiel eingetroffen. S. M. Torpedobote „S 2“, „S 6“, „S 23“, „S 15“, „S 21“ und „S 22“ sind am 22. d. Mts. von Wilhelmshaven in See gegangen und am selben Tage „S 2“ und „S 22“ in Vorkum, „S 6“ und „S 15“ in Vister Tief, „S 23“ und „S 21“ in Altmur eingetroffen.

— Laut telegraphischer Meldung an das Obercommando der Marine ist S. M. S. „Stein“, Commandant Capitän zur See Fische, am 23. März d. Js. von Antwerpen nach Kiel in See gegangen.

Kunst und Wissenschaft.

Hans Wachenhufen 1.

Gestern sprach, wie wir telegraphisch meldeten, im 71. Lebensjahre zu Wiesbaden nach schwerer Krankheit einer der populärsten deutschen Schriftsteller, Hans Wachenhufen. Seine spannenden Romane, die in den verschiedensten Zeitschriften und in Buchform erschienen, und wiederholte Auflagen erlebt, sind überall viel gelesen worden. Aber sein eigentliches Feld war die kriegsberichterstattung, zu der ihn Neigung und Talent zogen. Er war eigentlich der erste, wir meinen der älteste Kriegs-Correspondent. Vom Krimkrieg an, bis zum französischen Kriege und dem Communaufstand gab es in Europa und den Mittelmeer- ländern keinen Krieg, den Hans Wachenhufen nicht als Correspondent mitgemacht und lebendig geschildert hat. Die friedlichen Zwischenpausen füllte er durch Reisen, namentlich nach dem Südrande Europas und nach Nord- afrika bis in die Sahara hinein aus. Die Resultate legte er in sehr interessanten Sittenbildern nieder oder ver- wertete sie in diesem oder jenem seiner zahlreichen Romane. Ein lebendiger und phantasiereicher Geist, ein von echtem deutschen Wandetrieb erfüllter Patriot und ein gewandter Schriftsteller, der die Popularität, die er genoss, wohl verdiente, ist mit ihm dahingegangen.

Theater und Musik.

Stadttheater. Wenn Stradella, der berühmte Sänger und Mäddchenjäger, heute noch Räuber und andere Unthore durch seine Hymne rühren sollte, so müßte er ein Uebermüthiger oder mindestens Kammer- sänger sein, um einigermaßen Aussicht auf Erfolg zu haben. Seine einst mit Interesse verfolgten Schicksale sind der heutigen Generation nicht mehr pitant genug, seine harmlosen Harmonien zünden nur in einigen unverbundenen Gemüthern, sein Antritt zeigt bedenkliche Falten. Unsere Theaterdirection scheint selbst Bedenken gehabt zu haben, als sie ihn doch kurz vor Schluß der Saison aus Rampenlicht zog, denn sie requirirte des wackeren Meist „zerbrochenen Krug“ als Bundes- genossen, und man amüßte sich vorher ein Einübchen an der famosen Dorftrichter-Figur, unseres schon halb und halb auf der Wanderschaft begriffenen Regisseurs und Komiters Ernst Arndt. Als herzhafte Einleitung oder als Mittel zur Stimmungsmacherei für eine Oper können wir der- artigen an sich ganz niedliche Vorspiele nicht bezeichnen. Im Gegentheil, der ganze erste Act der Oper dürfte gestern vergangen sein, ehe das Publikum sich einiger- maßen in die Situation hineingeleist hat. Außerdem genügt es unseres Erachtens vollständig, wenn 2 1/2 Stunden hindurch etwas Gutes geboten wird, das Theater braucht durchaus nicht immer bis nach 10 Uhr

zu dauern. Die gestrige Aufführung darf im übrigen als eine recht gute bezeichnet werden. Herr Sorani bemühte sich mit bestem Gelingen, die dankbare Ziel- partie auf der Höhe der Situation zu erhalten; das welche, frische Organ erwies sich von bemerkens- werther Ausdauer, und wenn die Hymne auch, um- überzeugend zu wirken, noch größeren Glanzes und bedeutenderer Mittel bedarf, so hat der junge, fleißige Künstler doch gestern eine seiner besten, bisherigen Leistungen gegeben. Herr Richter stattete die Rolle der ziemlich conventionell gehaltenen Leonore mit vor- nehmen Borrag und belebender Verve in den Ensemblestücken aus; die verweilt eingelegten Coloraturen traten klar und correct hervor, im Finale des zweiten Actes, ebenso im Quartett des dritten Actes hielt sie die Führung in sicherer Hand. Die gelungensten Fi- guren der Oper, das edle Banditenpaar, waren mit dem Herren Rogorich und Rolte sehr glücklich besetzt. Herr Rogorich versteht es, immer die feinere Seite des Humors hervorzuföhren, während Herr Rolte durch seine draht- eskomie, die aber immer in richtigen Grenzen bleibt, die Lacher auf seiner Seite hat. In seinem eigenen Interesse möchten wir unsern Tenorbüffo wiederholt darauf aufmerksam machen, daß er die höhere Tonlage viel zu erstickt behandelt; sobald er g oder ga zu singen hat, versucht er dem lyrischen Gelben Concurrent zu machen und das ist selten vom Glück begünstigt. Bei sorgfältiger Behandlung der Sopranstimme müßte Herr Rolte, dessen fleißig und vielfache Verwendbarkeit anzuerkennen ist, über diesen Stein des Anstoßes hin- wegkommen können. Herr Müller sang und spielte den Bassi mit bekannter Routine und zu vollständigem Gelingen. Die Ehre waren nicht durchweg lobens- werth, namentlich ließ die Intonation viel zu wünschen übrig. Herr Capellmeister Göze leitete die Oper. —

Locales.

* Witterung für Freitag, 25. März. Sturmwarnung, milde, veränderlich, starke Winde. S. A. 5,53, S. U. 6,20. R. A. 6,23, R. U. 10,40.

* Ordensverleihungen. Dem Gendarmen a. D. Ferdinand Simonski zu Weite im Kreise Marienwerder und Adolf Müller zu Altmar im Kreise Stuhm ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* Herr Criminal-Polizei-Inspector Richard ist von Hundegasse Nr. 104 nach Kohlenmarkt 17 verzoogen.

* Aus den Feuilletonen. Der Eigentümer Carl Mes in Gleitau ist zum Gemeindevorsteher dieser Ortschaft gewählt. Für die Gemeinde Nidelschilde sind die Hofbesitzer Wilhelm Dit und Reinhold Kling zu Schöffem und Johann Wöhrndt zum stellvertreterenden Schöffen, für die Gemeinde Schmerloch die Hofbesitzer Hermann Böschendorf zum Gemeindevorsteher, Bernhard Andre und Adolf Eller- wald zu Schöffen und Karl Lebe zum stellvertreterenden Schöffen und für die Gemeinde Reidenberg der Hofbesitzer Hermann Schöneke zum stellvertreterenden Schöffen wiedergewählt worden.

* Thierärztliche Verein. Im „Antibücher“ hielt gestern der Vorstand des Danziger Thierärztlichen Vereins eine Sitzung ab, in welcher mitgetheilt wurde, daß den bereits gemeldeten fünf Schülern, die sich besonders um die Thierheilkunde verdient gemacht haben, eine Prämie, mit Genehmigung des Polizei-Präsidenten, von je 20 Mark ausbezahlt werden ist. Der Geheile des Hundes J. hatte am 10. Februar er. in der Kettleringergasse einen Hund gefangen und diesen dabei zum mihandeln. Er ist dieserhalb an dem Dienst des Hundes J. entlassen und seine Befragung nach 8 860, 13 des Th. G. B. beantragt worden. Der Weg von der Geheilten- Kammer Kreisrichters Hofmeister-Domus ist durch die An- führung des Thierärztlichen Societates, der die Materialien zum Bau des Ringes des Herrn Vigenstein anfertigt, herab- gerichtet, daß selbst acht Pferde die mit 80 Centner beladene Wagen nicht mehr heraufsteigen können. Hierbei werden die Pferde färrlich mihandeln, nicht nur mit Peitschen- schellen, sondern sogar mit Wagnungen geschlagen. Die Färrderung der Pferde, namentlich vor Bahnhöfen, läßt in vielen Fällen nicht nur zu wünschen übrig, sondern ist auch häufig mangelhaft, daß den Pferden große Qualen damit verursacht werde. Der Halskoppel ist den Pferden so lose, daß, wenn der Wagen angehalten wird, es ihnen bis an die Ohren geht, in Folge dessen färrt ihnen der Wagen in die Hinterbeine, so daß diese abgesehunden werden, und der Kopf wird ihnen hinten bearengt gezerri, daß es schon vorgekommen ist, daß den Pferden dabei das Geneth abgerissen worden ist und sie sofort ver- endeten. Der Thierärztliche Verein wird zur Besehung dieser Sache Interessenten und Sachverständige einladen um mit der Zeit, vielleicht durch Regierungs- oder Polizeiverordnung hier bessere Zustände herbeizuföhren.

* Der Feuilleton-Märrergering-Verein. Dirigent Otto Kriesch, wird sein Winterabjahr mit einem großen Concert beschließen, das am nächsten Sonntag im großen Saale des Gemeindefeueshauses stattfinden soll. Das Concert ver- dient das Interesse des Publicums um so mehr, als der Vortrag zum Besten der Errichtung des Reigerdenkmalts hierleistung vorgehalten ist. Das Programm weist im ersten und dritten Theile Gutes auf, während der zweite den färrlichen Darbietungen vorbehalten ist. Möchte der Zweck der Veran- staltung durch einen zahlreichen Besuch erreicht werden. Billets sind vorher wie auch am Abend selbst im Gemein- hause zu haben.

* Wahlen zum Bezirkseisenbahnrath. Von dem deutschen Seefischer-Verein in Berlin (Geschäftsstelle in Hannover) ist der Präsident des Vereins, Kloster- kammer-Präsident Dr. Herwig in Hannover zum Mitgliede und der Director der deutschen Seefischer- gesellschaft „Germania“ W. A. L. Stein in Altrulau am Stelle des Communitätsrats Volckens in Hamburg zum stellvertreterenden Mitgliede des Bezirkseisenbahn- raths für die Eisenbahn-Directionsbezirke Bromberg, Danzig und Königsberg i. Pr. gewählt worden.

* Apotheker-Gesellen-Bräufung. Am 21. und 22. d. M. wurde bei der heiligen Regierung von der Prüfungs- Commission, den Herren Regierungsrath und Medicinalrath Dr. Bornträger, Apotheker-Feldbrand und Apotheker Scheller eine Apotheker-Gesellen-Bräufung abgehalten, bei der die folgenden Herren Candidaten erschienen: Siebert, Gebing, Stegemann, Gebing, Poltharer-Schöner und Noth, Möblich, Sieburt aus Danzig.

* „Dieckhoff Westerland“ zu betreibt sich ein reich illustriertes geschmackvolles Büchlein, das die Direction der Actiengesellschaft „Weichsel“ föhren hat erschienen lassen, damit es noch vor Beginn der Saison von allen Freunden dieses prächtigen, von der Natur so reich ausgestatteten Seebades, und solchen die es werden wollen, fleißig hindert werde. Das kleine Werk bringt uns zunächst verschiedene recht interessante historische Mit- theilungen über Westerland, Weichselmünde und die alte Nordsee, die von zahlreichen Illustrationen unter- stützt werden, verbreitet sich dann über die klimatischen Verhältnisse des Kurortes, seine Anlagen und Bade- anstalten, erzählt uns von den Unterhaltungen und Seefahrten auf dem „Draque“, bringt uns die Ausflugs- punkte Hela, Zoppot, Ruzsig, Kusau, Dzhöst, Adlershorst etc., die alle romantisch an der Danziger Bucht liegen, so daß der Leser ein genaues Bild von dem Badeleben auf der Westerlande und den vielen Seefahrten, die die Weichsel-Gesellschaft all- sommerlich veranstaltet, erhält. Der prächtige Mentor wird nicht nur den Badegästen ein prächtiges Nach- schlagebüchlein sein, sondern für sie auch eine angenehme Erinnerung an das „Dieckhoff Westerland“ bilden.

* Von einem schweren Unfall ist gestern gegen Abend der Lieutenant und Adjutant im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 26, Herr D u m betroffen worden. Der Officier kam von einem Spazierritt auf der Promenade, als das Pferd vor einem Motorwagen der elektrischen Straßenbahn scheute und mit seinem Reiter in rasendem Galopp die Bahndamm- kante entlang jagte. Mächtig verzückt und es begrub seinen Reiter unter sich. Der Officier hatte einen Bruch des Unterschenkels davongetragen. Verschiedene Kameraden und ein Militärarzt waren sofort zur Stelle. Herr Polizei- Commissarius Sachse sorgte für Herbeiföhung des Sanitätsmagazins und in diesem wurde der Officier nach dem Disconfinirte an gebracht.

* Ein alter Kriegsveteran, der verlorene Schloß der St. Barbara-Kirche Herr v. Czarnom 12 wurde heute auf dem St. Barbara-Kirchhofe zur letzten Ruhe bekrattet. Den langen Leiden erkrankte die Capelle des Grenadier-

Regiments Nr. 5, ihr solate der Schlingung des alten Danziger Krieges...

Personalveränderungen beim 17. Armeecorps. Eine Ernaunung...

den kleinen Erdbürger aus seinem unfreiwilligen Grabe wieder hervor...

XX Götting, 22. März. Bei dem Feuer, welches, wie berichtet...

n. Neuteich, 23. März. In der Reichsregulirungssache...

* Ausstellnng der Westpreussischen Herdbuch-Gesellschaft...

* Pannerschiff „Wagner“. Zum Commandanten des am 1. April...

Provinz. I. Joppot, 22. März. Nachdem im Vorjahre das Damenbad...

P. Braust, 23. März. Eine unnatürliche Leiser aus Rosenburg...

den kleinen Erdbürger aus seinem unfreiwilligen Grabe wieder hervor...

XX Götting, 22. März. Bei dem Feuer, welches, wie berichtet...

n. Neuteich, 23. März. In der Reichsregulirungssache...

* Ausstellnng der Westpreussischen Herdbuch-Gesellschaft...

* Pannerschiff „Wagner“. Zum Commandanten des am 1. April...

Provinz. I. Joppot, 22. März. Nachdem im Vorjahre das Damenbad...

P. Braust, 23. März. Eine unnatürliche Leiser aus Rosenburg...

Letzte Handelsnachrichten.

Table with columns for various commodities like flour, oil, and sugar, listing prices in different currencies.

London, 22. März. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten.)...

Wien, 22. März. Die Verammlung zur Gründung eines brennereischen...

Stolz, 23. März. Von dem Vorsteheramt der hiesigen Kaufmannschaft...

Wetterbericht der Hambrger Seewarte vom 24. März. (Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Table with columns for weather reports from various stations, including temperature, wind, and sea conditions.

Wetterbericht der Hambrger Seewarte vom 24. März. (Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Wien, 22. März. Die Verammlung zur Gründung eines brennereischen...

Stolz, 23. März. Von dem Vorsteheramt der hiesigen Kaufmannschaft...

Wetterbericht der Hambrger Seewarte vom 24. März. (Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Wien, 22. März. Die Verammlung zur Gründung eines brennereischen...

Stolz, 23. März. Von dem Vorsteheramt der hiesigen Kaufmannschaft...

Wetterbericht der Hambrger Seewarte vom 24. März. (Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Wien, 22. März. Die Verammlung zur Gründung eines brennereischen...

Stolz, 23. März. Von dem Vorsteheramt der hiesigen Kaufmannschaft...

Wetterbericht der Hambrger Seewarte vom 24. März. (Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Wien, 22. März. Die Verammlung zur Gründung eines brennereischen...

Stolz, 23. März. Von dem Vorsteheramt der hiesigen Kaufmannschaft...

Wetterbericht der Hambrger Seewarte vom 24. März. (Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Wien, 22. März. Die Verammlung zur Gründung eines brennereischen...

Stolz, 23. März. Von dem Vorsteheramt der hiesigen Kaufmannschaft...

Wetterbericht der Hambrger Seewarte vom 24. März. (Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Wien, 22. März. Die Verammlung zur Gründung eines brennereischen...

Stolz, 23. März. Von dem Vorsteheramt der hiesigen Kaufmannschaft...

Wetterbericht der Hambrger Seewarte vom 24. März. (Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Wien, 22. März. Die Verammlung zur Gründung eines brennereischen...

Stolz, 23. März. Von dem Vorsteheramt der hiesigen Kaufmannschaft...

Wetterbericht der Hambrger Seewarte vom 24. März. (Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Wien, 22. März. Die Verammlung zur Gründung eines brennereischen...

Tobesfälle: S. des Klempnermeisters Robert Böhme...

Specialdienst für Drahtnachrichten.

Die Maine-Katastrophe.

Dresden, 24. März. Die „Dresdener Neueste Nachrichten“ erhalten einen Privatbrief aus Havanna...

London, 24. März. Ueber die Affäre Grünenthal bringt nur wenig Neues...

Wien, 24. März. (W. L. B.) Dem Abgeordnetenhaus...

Kiel, 24. März. (W. L. B.) Zur Vorfeier des 50jährigen...

London, 24. März. (W. L. B.) Nach einer Meldung der „Daily Mail“...

Wien, 24. März. (W. L. B.) Dem „Fremdenblatt“ zufolge...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Washington, 24. März. (W. L. B.) Das Marine-Departement...

Vergnügungs-Anzeiger
Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Rosé.
Donnerstag, den 24. März cr.
Abonnements-Vorstellung.
Benefiz für Ella Grüner.
Novität! Zum 11. Male: **Die Geisha**
oder
Eine japanische Theehaus-Geschichte.
Operette in 3 Acten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. W. Koehring und Julius Freund.
Regie: Director Heinrich Rosé und Ernst Arndt.
Divigent: Franz Göze.
Die Ballet-Arrangements sind einstudiert von der Balletmeisterin Leopoldine Gittersberg.
(Personen wie bekannt.)
Größere Pause nach dem 2. Act.
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets für Stichpartie à 50 Pfg.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Spielplan:
Freitag. Außer Abonnement. P. P. E. Benefiz für Regisseur Josef Miller. 15. Novität. Zum 3. Male. **Die Meistersinger von Nürnberg.** Große Oper.
Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Bei ermäßigten Preisen. **Die Braut von Messina.**
Sonntag Abends 7 1/2 Uhr. Außer Abonnement. P. P. B. Im weissen Rössl. Lustspiel.

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.
Gr. Specialitäten - Vorstellung.
Sensationeller Erfolg.
Frères Vasilescu.
Die besten Reckturner der Welt.
Geschwister Petram.
Circus en miniature.
Große Wasser-Pantomime.
Die Einführung aus der Drachenschlucht.
Ophelia Orbasany
mit ihren dreifachen Cocodus (844)
hierzu das übrige vorzügliche Personal.
Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Apollo-Saal.

Sonnabend, den 26. März cr., Abends 7 1/2 Uhr:
Concert
veranstaltet von **Friedrich Laade**

unter gefälliger Mitwirkung der Damen Fräulein Charlotte Cronegg, Fräulein Johanna Richter, der Herren Ferdinand Reutener, Hans Rogoroch, Dr. Korolla, Pianist Willy Helbing und einer geschätzten Dilettantin.
Programm:
1. L. van Beethoven, Sonate As-dur op. 26, Herr W. Helbing.
2. R. Franz a) Frühlingsliebe, b) Gewitternacht, Herr Rogoroch.
3. Verdi, Cavatine aus Ernani, Fräulein Johanna Richter.
4. a) Tartini, Adagio für Violine u. Clavier, b) Fr. Schubert, Praeludium für Violine, Herr Friedrich Laade.
5. a) H. Hoffmann, Sehnsucht, b) Kindischer, Verjungen, Fr. Reutener.
6. a) E. E. Taubert, Gebet, b) Peter Cornelius, 2 Brautlieder, Fräulein Charlotte Cronegg.
7. a) Rubinstein, Wanderers Nachtlied, b) Silbach, Wer lehrte Euch singen? Duette: Fr. Ferd. Reutener u. Dr. Korolla.
8. a) Chopin-Violi, Chant polonais No. 5, b) Violi, Valse impromptu, Herr Willy Helbing.
9. a) Ph. Graf Eulenburg, Ouar aus den Stalpengesängen, b) Robert Franz, Die Haide ist braun, c) Brückler, Aus d. Trompeter: Als ich zum ersten Mal dich sah, Fr. Dr. Korolla.
10. Franz Dies, Romanze für Violine und Piano, Fr. Fr. Laade.
11. a) Thomas, Kennst Du das Land aus Mignon, b) Bassen, Sommerabend, c) Viardot Garcia, Aime-moi, Mazurka, Fräulein Johanna Richter.
12. Carl Löwe, Drei Balladen: a) Der Mohrenfürst, b) Die Mohrenfürstin, c) Der Mohrenfürst auf der Messe, Fr. Rogoroch.
13. Marschner, Duett aus Hans Heiling: „Nun bist Du mein!“ Fräulein Johanna Richter und Herr Ferdinand Reutener.
14. Camille Saint-Saëns, Cantabile aus der Oper Samson und Delila: „Sieh mein Herz erschleicht sich“, Fr. Ch. Cronegg.
Concertflügel Blüthner stellt Pianofortefabrik Max Lipozinsky. Billets, numerierte 2 M., unnumerierte 1,50 M., Stehplätze 1 M., sind zu haben in der Musikalien-Handlung des Herrn **H. Lau, Langgasse 71.** (1012)

Apollo-Saal.
Mittwoch, den 30. März, Abends 7 1/2 Uhr:
Letztes Abonnement-Concert
Charlotte Huhn.
Clavier: Willy Helbing. (1110)
Concert-Flügel von Rud. Bach Sohn aus dem Pianofortemagazin von C. Ziemssen, Hundegasse 36.
Eintrittskarten a 4,-, 3,- M., Stehplatz a 1,50 M. in **C. Ziemssen's** Buch- und Musikalienhandlung (G. Richter) Hundegasse 36.

Gartenbau-Verein zu Danzig.
41. Stiftungsfest
26. März, Abends 8 Uhr,
im großen Saale des Friedr. Willy-Schützenhauses.
Carten für Mitglieder und deren Gäste a 3 M. und Biste bei Herrn **Ed. Gronzenberg**, Langer Markt Nr. 12.
Schluß der Biste am 25. März, Abends 6 Uhr.
Das Comité.

Hesse'scher Männer-Gesang-Verein.

Dirigent **Otto Krieschen.**
Concert
zum Besten des hier zu errichtenden **Krieger-Denkmal**
Sonntag, den 27. März 1897, Abends 8 Uhr
im **Gewerbehaus.**
Zum Vortrage gelangen
Männerchöre, Sololieder, Instrumental-Aufführungen.
Eintrittskarten a 50 H. im Gewerbehaus und bei Herrn **R. Lemko**, Magdalenengasse 5. (1151)
Der Vorstand.

Hotel de Stolp.

Freitag, den 25. März:
Großes Militär-Concert
ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Fügarillier-Regiments von Hinderfin Nr. 2.
Anfang 7 Uhr. Entree frei.
Auf allgemeinen Wunsch:
Sonnabend u. Sonntag, den 26. u. 27. März:
Letzte Bockbierfeste.

Sängerheim.

Sente:
Beilichen-Spende.

Freundschaftl. Garten.

Sonntag, den 27. März
feiert der **Theater-Verein „Edelweiss“**
sein
lehtes Wintervergnügen
bestehend in Concert, Theater und Tanzkränzen.
Anfang des Concerts 9 1/2 Uhr.
Gäste haben Zutritt.
Der Vorstand.
NB. Billets à 25 H. zu haben im Freizeugeschäft der Frau **Beeskow**, Tobiasgasse 5, an der Casse 30 H.

Wintervergnügen

d. Ortsverbandes d. deutschen Gewerksvereine (H.D.) zu Danzig
Sonnabend, den 26. März, Abends 8 Uhr,
im oberen Saale des Kaiserhofes, bestehend aus 1048
Concert, Theater u. nachfolgendem Tanz.
Billets sind vorher zu haben bei den Herren Kammerer, Fischmarkt 10, Mischke, Todtengasse 1, Erling, Hinterm Lazareth 10, Albrecht, Holzgasse 19, Verbandsgeossen u. Freunde sind freundlichst eingeladen.
Der Ortsverbandesauschüß.

Bürgerliches Gasthaus,
2. Damm 19.
Sente Donnerstag:
Nebelbilder u. Freiconcert.

Wickholder Bräu
(große goldene Medaille)
Hundegasse Nr. 121.
Sente, som jeden Donnerstag
Die beliebte Kinderfleck.
Achtungsvoll
H. Kornowski.

Kämmerer's Brauerei = Ausschank
21. Pfefferstadt 21.
Empfehle Stammfrühstück warm zu kleinen Preisen von 30 H. an, sowie kräftigen Mittagstisch, 3 Gänge von 60 H. an.
E. Liedtke.

Oeffentliche Versammlung.
Montag, den 28. März, Abends 8 Uhr
Café Behrs
Am Olivaer Thor Nr. 6,
Vortrag
des (1093)
Reichstagsabgeordneten Herrn
H. Ahlwardt
und des Herrn Redacteur **Sedladzeck.**
Entree pro Person 30 H.

Vereine

Der Hebeammen-Verein
begeht
am 29. d. Mts., Sandgrube 41
sein
9. Stiftungs-Fest,
wazu die Collegeninnen freundl. eingeladen werden.
Der Vorstand.

Außerordentliche General-Versammlung

der Schuhmachergesellen-Orts-Krankencasse
Montag, den 28. März cr.,
vormittags 9 1/2 Uhr,
im Cassenlocale Rammbau 45.
1. Wahl von 2 Vorstands-Mitgliedern.
2. Dinerfest.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Verein für Feuerbestattung
in Danzig.
Die Inhaber nachbezeichneter Geschäfte haben sich freundlichst bereit erklärt, die Statuten und Beitrittserklärungen entgegen zu nehmen:
1. Die Expedition dieser Zeitung, der Danziger Zeitung, der Danziger Allgemeinen Zeitung.
2. Kaufm. Wetzel, Langgarten 1.
3. Buchhandl. Romann, Langen Markt 12.
4. Chocoladenfabrik **G. Mix**, Langen Markt 4.
5. Optiker **Hahn & Looschel**, Langgasse 79.
6. Effectenhandl. **Franz Werner**, Holzmarkt 15/16.
7. Kaufmann **Lohmann**, Miststädt, Graben 55.
8. Kunstversteher **F. Gopp**, Brodbänkegasse 49. (1147)
Der Vorstand.

Friseh angekommen:
Bratzander a Pfd. 50 H.
Bressen a Pfd. 35 H.
empfehl
John Blöss,
Markthallenstand 149/150.
Feinste Dillgurken,
a Schock a 2,00,
Feinste Senfgurken,
a Pfund 30 H.,
hiesig. Sauerkohl (Feinschnitt) a Pfund 5 H.,
ürk. Pflaumenmus,
a Pfund 30 H.,
Himbeer-Marmelade,
a Pfund 30 H.
empf. **Gustav Jaeschke,**
Hundegasse 80.

Schuhmacherschwärze

1 Weinflosche 15 H., 1 Liter 20 H.,
3 Liter 50 H., empfiehlt (5587)
Carl Seydel,
Heilige Geistgasse 22.

Färberei und chemische Wasch-Anstalt,

Zopengasse Nr. 9.
Damen- und Herren-Garderoben,
Teppiche, Gardinen, Tischdecken,
werden sauber innerhalb 8 Tagen gereinigt und gefärbt.
(8951) In Firma **J. A. Bischoff.**

Special-Geschäft für Kinderwagen

en gros und en detail,
größte Auswahl!

günstige Preise!
nur bestes Fabrikat, von 10-70 M.
Chinesische Mattenstühle
äußerst bequem und ärztlich empfohlen.
Baleon- u. Salon-Möbel
von Rohr, Bambus, Congo-Eiche zc.
Reiseförbe, Waschförlbe, Papierförlbe zc.
und feine Korbwaren stets in sehr großer Auswahl.

„Universal“

praktischer Marktkorb, Bester Korbenkel der Gegenwart.
Der „Universal-Korb“ umschließt den ganzen Korb, wodurch eine geradezu unermüdlige Dauerhaftigkeit erzielt wird und giebt überdies dem ganzen Korb ein sehr elegantes Aussehen. (1136)
Gustav Neumann, Korbwaren-Geschäft, Gr. Krämergasse 6,
zweites Haus vom Rathhause.
Kalbfleisch,
das Vorderviertel a Pfd. 25 H., das Hinterviertel a Pfd. 35 H., empfiehlt
R. Rösler,
Weichselmünde Nr. 75.
Möbel werden gut aufpolirt und repar. Paradiesgasse 3, Hof, Th. 9.

Geschäfts-Eröffnung.
Franz Berendt,
Danzig, Kohlenmarkt No. 6,
vis-à-vis dem Stadttheater.
Grösstes Special-Geschäft
für
Herren- und Knaben-Moden
zeigt die Eröffnung seiner neuen Localitäten hiermit an.
Maass-Bestellungen.
Bewährter, tadelloser Schnitt, reichhaltigste Auswahl nur reeller, moderner Stoffe deutschen und englischen Fabrikats zu mäßigen Preisen.
Musterkarten zu Diensten.
Billigste Preise.
Fertige Garderoben
in größter Auswahl und billigsten Preisen.
Jacket-Anzüge, Rock-Anzüge, Ueberzieher, Mäntel mit Pelerine
u. s. w.
Kinder-Garderoben
in nur haltbaren Stoffen und geschmackvollen Façons von 3 Mk. bis zum theuersten Genre.
Schul-Anzüge, Sport-Anzüge, Einsegnungs-Anzüge.
Feste Preise.
Bitte die Auslagen in meinen Schaufenstern zu beachten.

Unsere geehrten Postabonnenten

ersuchen wir, nimmehr, soweit dies noch nicht geschehen, das Abonnement auf das 2. Quartal gefälligst sofort zu bestellen, damit beim Quartalswechsel keine Störung in der regelmäßigen Zustellung eintritt.

Neu eintretende Abonnenten erhalten den Anfang des laufenden Monats „Der Majoratsherr“ von Nataly v. Eschtrunh nachgeliefert.

Aus dem Gerichtssaal.

Strassammerung vom 23. März.

Der Gemeindevorsteher Friedrich Schöblich aus Gerbich war der wesentlichsten Aufmerksamkeits und des bescheidenen Vortrages gewürdigt. Er ist nicht nur dem Gemeindevorsteher von Gerbich, sondern nicht auf dem besten Fuße zu stehen. Wegen der Steuerzahlung hat die in Differenzen gerathen, und Schöblich hat sich nicht geschämt, den Gemeindevorsteher bei dessen Vertheidigung des Verweises zu beistehen.

Der Gemeindevorsteher Mendam befindet sich, daß er den Angelegenheiten nichts mit Steuern überfordert oder gar Blätter aus seinem Busche gerissen habe. Der Angelegte behauptet demgegenüber zwar, daß er nicht schuldig sei, doch gelang es ihm trotz der umfangreichen Zeugenvernehmung nicht, auch nur den geringsten Beweis für seine gegen Herrn Mendam erhobenen Beschuldigung zu erbringen.

Schöffengerichtssitzung vom 21. März. Wegen eines unglücklich dreifachen Verurtheiltes fand heute der Richter Johanna Karsten von hier vor dem Schöffengericht. Der Angelegte hat im Januar d. Js. auf offener Straße -- in der Laugasse -- eine Leiharbeiterin aus der Gegend von Kielan, Kreis Neudamm, angefaßt, sich ihr als Criminalbeamter vorgegeben und ihr auf den Kopf angelagt, daß sie falsches Geld veräußert habe. Die Frau gerieth in nicht geringen Schrecken. Willig gab sie ihr Vormonatslohn her, welches der „Beamte“ daraufhin revidiren wollte, ob noch mehr solches Geld darin wäre.

Das Schöffengericht verurtheilte den Beiräger zu 3 Monaten Gefängnis.

Locales.

Die nächste Stadtverordnetenversammlung wird am Freitag, den 1. April, stattfinden. In derselben soll u. a. auch die Wahl der drei neuen unbesoldeten Stadträte vorgenommen werden.

Der Verbandstag selbständiger Bäckermeister des Unterverbandes Westpreußen findet am 20. und 21. Juni in Marienburg statt.

Ein sehr großer Schaden, der sich in einem Störbecken ereignete und darin erstickt war, wurde gestern von Heubinder Fischern aus Sand gebadet.

Das Allgemeine Ehrenzeichen ist verliehen dem Altstiermann Grundmann zu Baurmann in der Landkreis Elbing, sowie den Bedienten a. D. Ferdinand Humboldt zu Meme und Adolph Müller zu Ullmar in Kreis Stuhm.

Ernennung zum Seelooten. Der bisherige Seelooten-Amateur Otto Bles zu Neufahrwasser ist zum Seelooten ernannt worden.

Städtisches Gymnasium. Dem loeben erwähnten Bericht über das Schuljahr 1897/98 entnehmen wir Folgendes: Am Anfang des Schuljahres 1897/98 besaßen 443 Schüler das Gymnasium, am Anfang des Schuljahres 1898/99 451 Schüler und am 1. Februar 1898 448 Schüler. Der Unterricht wurde in 18 Classen ertheilt. Von den 448 Schülern waren 347 evangelisch, 69 katholisch, 11 Jüdiden und 41 mohammedanisch. 84 waren einheimisch und 64 auswärtig. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Diersen 1897 29 Schüler und Widachis 1897 20 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Diersen 7 und Widachis 7.

Meinen werthen Kunden theile ich mit, daß anschließend an mein Material- und Colonialwaren-Geschäft mir eine

Niederlage der Mühle Lecgstrich bei Langfuhr übertragen worden ist. Hochachtungsvoll Paul Krause, Brösen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung. Die auf den städtischen Grundstücken Brabant 1718 befindlichen Baulichkeiten, bestehend in den Wohngebäuden Nr. 17 und 18, den beiden dazu gehörigen Anbauten und drei Stallgebäuden, sowie zweier Zäune und der Bäume und Sträucher des Gartens, werden im Termin am 29. März 1898, Vormittags 10 Uhr, im Bau-Bureau des Rathhauses durch den Bureauverweser Herrn Schenk in einem Lose zum Abbruch verkauft, wozu Kauflustige geladen werden.

Ausgeschlossen vom Verkauf sind die Sandsteingiebel bezw. Bekrönungen des Hauses Brabant 17.

Die Verkaufsbedingungen liegen zur Einsichtnahme während der Dienststunden im Bau-Bureau des Rathhauses aus.

Die Baulichkeiten können in den Wochentags-Vormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr nach vorgängiger Meldung bei den Einwohnern besichtigt werden.

Jeder Bieter hat vor Abgabe seines Gebots eine Caution von 300 Mark bei dem den Termin abhaltenden Beamten zu hinterlegen. Danzig, den 16. März 1898. (674)

Der Magistrat.

Concursverfahren. In dem Concursverfahren über das Vermögen der Frau Emma Matern geb. Pipin in Danzig, Reitergasse 13, 3 Tr. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 5. April 1898, Vormittags 10 1/2 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte hier, auf Pfefferstraße Nr. 42 anberaumt. Danzig, den 19. März 1898. (1189)

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 11.

Die Abiturientenprüfung haben 17 Schüler bestanden. 4 studiren Jura, 1 Medicin, 2 haben das Kaufmannsdiplom erwirbt, 1 das Volksschul-, 1 das Handwerker-, 2 das Maschinenbau-, 3 das Bau-, 1 das Schiffbau-, 1 das Marine-, 1 das Officiers-, 1 das Lehrers-, 1 das Lehrlings-, 1 das Elementarlehrers-, 5 Religions- und technische Lehrern. Das Vermögen der dem Gymnasium gehörigen und von ihm verwalteten Stiftungen betrug am 31. December 1897 129,118,12 Mk. Von den Zinsen wurden 1942 Mk. an Unterhaltungen und Stipendien gezahlt, 600 Mk. wurden der im Jahre 1748 gegründeten Gymnasiallehrer-Witwencaisse zugewandt und 406,32 Mk. wurden zur Vermehrung der Bibliothek veranlagt.

Seebad Seubude. Der von Herrn Mantuffel in Angriff genommene Durchbruch der Düne ist nunmehr beendet. Der neue fest fast ebene Weg wird nur noch mit Vagerischkeit festgelegt werden. Das Abtragen der Düne ist bis zu einer Tiefe von 4 Meter erfolgt. -- Das neue Damenbad, das mit seinem in der Mitte befindlichen Thurm, den später noch eine große Uhr zieren wird, einen recht stattlichen Anblick gewährt, ist bald fertig gestellt.

Der Stenographenverein „Velocitas“ hat am letzten Sonntag sein erstes Preiswettbewerb abgehalten. Es erhielten Preise in der 1. Abtheilung (120 Silben in der Minute) Herr Hütten, 2. Abtheilung (80 Silben in der Minute) Herr Marazewski, 3. Abtheilung (Schön- und Correctur) Herr Segwer.

Radsport. Welchen Umfang der Radsport angenommen hat, dürfte allein schon daraus hervorgehen, daß seit dem Inkrafttreten der Polizeiverordnung vom 22. November 1895 von der hiesigen königlichen Polizeidirection rund 1850 Radsfahrerkarten ausgehelt worden sind.

Neue Arbeiterwohnungen. Die Errichtung einer neuen Arbeitercolonie ist auf dem ca. 80 000 qm großen, Herrn Gieseler'schen Grundstücke in der Gegend von Gerbich, in der Nähe der Eisenbahn, in Aussicht genommen, welches hinter dem Tropp an der Heubinder Chaussee liegt und bis zu den Mittelgässern reicht. Dasselbe soll in 7 Blöcke eingetheilt werden und auf jedem derselben 4 Arbeiterwohnhäuser zu stehen kommen. 6 Straßen, die rechtwinklig durch die Chaussee gehen, werden das Häuserviertel durchschneiden. Jedes Haus soll zwei Stockwerke und acht Wohnungen enthalten. Diese werden nach Art der Häuser der Aldegaststraße aus Stein, Gips, Ziegeln, Stahl und Gartenland bestehen. Mit dem Bau der ersten Häuser soll bereits im nächsten Monat begonnen werden. Die Zeichnungen liegen bereits in der Gemeinde-Archieve aus. Fünf Häuser sollen bereits zum Herbst dieses Jahres bezogen werden. Dieses Project wird wohl allgemein mit Freuden begrüßt werden, soll doch dadurch dem hier herrschenden Mangel an Arbeiterwohnungen, der sich in letzter Zeit immer mehr fühlbar gemacht, und Anlaß zu längeren öffentlichen Discussionen gegeben hat, noch Kräfte abgelenkt werden. Für die Arbeiter der Niederstadt und der an der Weichsel gelegenen Holzfelder und Fabriken sind diese Wohnungen, die nur wenige Minuten von der Gansbrugstraße entfernt liegen, leicht erreichbar.

Stadttheater. In der am Freitag stattfindenden Aufführung von Richard Wagner's „Meistersinger“ Herr Carl Szirawka, welcher wieder gekannt ist, die Partie des Walther von Stolzing. Wir machen außerdem darauf aufmerksam, daß die Aufführung der Ehrenabend für unieren langjährigen verdienten Opernregisseur Josef Willer ein ganz neuer Beutel mit Portemonnaie, abzugeben aus dem Fundbureau der königlichen Polizei-Direction, 1 Damenreiseschmuck und 1 brauner Handschuh, abzugeben aus dem Bureau des 7. Polizeivertreters zu Langfuhr, am 18. Februar er. eine grüne Jade mit Sammeteinfaß, abzugeben aus dem Bureau des 4. Polizeivertreters, Büttelgasse 28. Der Lorenz 1. Portemonnaie mit 650 Mark, 1 Granatbroche, abzugeben im Fundbureau der königlichen Polizei-Direction.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport. Thoren, 23. März. Wasserstand: 150 Meter über Null. Wind: Westen. Wetter: Regenreich. Barometerstand: Veränderlich. Schiffsverkehr: Stromauf: Name des Schiffers oder Capitäns, Fahrzeug, Ladung, Ton, Nach. Schiffs-Rapport. Neufahrwasser, den 23. März. Angelommen: „Paul Jones“, Capt. Wit, von Lübeck mit Kohlen. „Marie“, Capt. Herman, von Kopenhagen mit Mais.

Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Eduard von Riesen in Danzig, Langenmarkt 27 ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, eine Gläubigerverammlung auf den 4. April 1898, Vormittags 10 1/2 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 42 des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstraße bestimmt. Danzig, den 19. März 1898. (1140)

Dobratz, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 11.

Rechtstädtische Mittelschule.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 18. April, 8 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler für die VII. Classe findet Sonntag, den 26. d. Mts., von 9-12 Uhr statt. In die übrigen Classen (VI-I) können nur sehr wenige neue Schüler aufgenommen werden, und für diese ist eine Aufnahmeprüfung ebenfalls am 26. d. Mts., Nachmittags von 3-5 Uhr festgesetzt.

Die neu aufzunehmenden Schüler haben eine Geburtsurkunde, einen Tauf- und Taufschein und auch ein ärztliches Attestat vorzulegen und für die Prüfung Schreibmaterialien mitzubringen. (806)

Rector Erdmann.

Auctionen

Grosse Auction mit Cigarren und Weinen Heilige Geistgasse Nr. 112. Freitag, den 25. März, Vormittags 10 Uhr, nächstgehalt auch Sonnabend, werde ich die Restbestände des Joh. Siebert'schen Lagers, bestehend in feinen und mittleren Sorten Cigarren, circa 500 Flaschen Rotwein, 300 Flaschen Portwein, 500 Flaschen guten Cognac, Tabak, 1 Poffen seiner Cigarretten, um 12 Uhr die vollständige Ladeneinrichtung, bestehend zu jedem Geschäft, gegen baare Zahlung à tout prix versteigern, wozu einladet. Neumann, Gerichtsvollzieher, Pfefferstraße 31.

Auction. Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction. In der am 25. März zu Mägdenwinkel bei Dreilitzen stattfindenden Auction kommen 6 Gang unbeschlagene neue Antschwanenräder, darunter einige Satz Biegelräder, zum Versteigern. F. Klau, Auctionator, (1050)

Ahwardt wird Redacteur Sedlaczek an dem Abend sprechen. Als Eintrittsgeld werden 30 Pfennig pro Person erhoben.

Für die Stabsobristen, Stabsmusikanten und Stabsstrompeter, die bisher in der preussischen Armee im allgemeinen die Dienstkleidung der Feldwebel, Wachmeister u. s. w. trugen, sind durch Cabinetsordre vom 22. d. Mts. einige Veränderungen in der Kleidung vorgeschrieben, durch die einige Kleinlichkeiten mit der Officierkleidung herbeigeführt wird. An Stelle der Schulterklappen (Achselklappen) treten Schulterstücke aus vollener Kanthäute mit gestreifter Tuchunterlage, deren Farbe sich bei den Fußtruppen, Dragonern und der Feldartillerie nach den Schulterklappen des Waffenrodes, bei den Kürassieren nach den Kragenparten, den Quiraren nach dem Schürrenbesatz und den Ulanen nach den Spaulettsfeldern richtet. Auf diesen Schulterstücken sind die Negimentsnummern (Namenszüge) aus Metall angebracht. Die Schwalbennester werden beibehalten. Bei den Musikregimenten ist als besonderes Abzeichen die mittlere Schnur des Geflechts und bei den Musikdirectoren außerdem die Handboche je nach der Treifenfarbe golden oder silbern. Ferner erhalten die Stabsobristen u. s. w. förmlich mit Ausnahme der Stabsstrompeter der Infanterie-Regimenter Leibbinden von der Farbe des Schulterstücks mit Treifenbesatz und Schloß. Diese Leibbinden werden zu jedem Dienst getragen, bei dem der Helm oder Tschako u. s. w. zum Anzuge gehört. Die Waffe wird am Unterschnallkoppel getragen. Endlich wird den Stabsobristen e. gestattet, auch im Dienst Bekleidungsstücke aus feinem Tuch und Hosen, die einen engeren Schnitt haben als die der Mannschaften, zu tragen. Der Armeemusikregiment erhält Achselstücke aus Geflecht von carmoisirter oder goldener Drahtschnur.

C. Br. Frauenwohl. Der dritte Gesellschaftsabend in diesem Winter fand gestern im Apollo-Saal statt und erfreute sich wie alle bisherigen Veranstaltungen dieser Art eines recht regen Besuches. Das reichhaltige Programm brachte in dem Ade Maria von Bach-Gounod die seltene Vereinigung von Sopran, Clarinet, Harmonium und Geige, und erntete bei der vorzüglichen Wiedergabe durch Fräulein Katharina und Herrn Georg Brandstädter sowie zweier geschätzter Dilettanten reichen Beifall. Quartette für Männer- und Frauenstimmen, Tenor- und Sopran-Soli, darunter das Lied „An Rose“ von Cuchmann, wuchelten mit Deklamationen, die Herr Lindtloff vom Stadttheater freundlich übernommen hatte. Die Halden von Moritz-Scharf, „Im Dom zu Köln“ mit Begleitung des Harmoniums wirkte besonders großartig.

Der Nachschuß, welcher von Pillau a. S. in der Oftee herbeigeholt wird, ist in diesem Jahre sehr wenig ergiebig. So hat ein Elbinger Nachschußler bei einigen hundert Mark Lasten nur für etwa 50 Mark Nachschuß geerntet. Das Pfund frisches Nachschuß beträgt man a. S. mit 1,75 bis 2 Mk. Auch der Fischfang im allgemeinen ist in der Rogal und den Mündungsarmen der Rogal wegen der schwachen Strömung weniger ergiebig als in den Vorjahren.

Für die Synodal-Conferenzen des Jahres 1898 stellt das westpreussische Consistorium das Thema: „Christus als Vorbild persönlicher Seelsorge, zur Beantwortung.“

Polizei-Bericht für den 23. März. Verhaftet: 5 Personen, darunter 2 wegen Trunkenheit, 1 Bettler. Dobaclios: 7. Gefunden: 1 Schloß, Militärpaz Jacob Kleinowit, 1 Fandolchein Rataci, 1 buntes Handtuch und 1 Schlüssel, Zeitungstaxe Franz Dusch, am 22. Februar ein grauer Beutel mit Portemonnaie, abzugeben aus dem Fundbureau der königlichen Polizei-Direction, 1 Damenreiseschmuck und 1 brauner Handschuh, abzugeben aus dem Bureau des 7. Polizeivertreters zu Langfuhr, am 18. Februar er. eine grüne Jade mit Sammeteinfaß, abzugeben aus dem Bureau des 4. Polizeivertreters, Büttelgasse 28. Der Lorenz 1. Portemonnaie mit 650 Mark, 1 Granatbroche, abzugeben im Fundbureau der königlichen Polizei-Direction.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Gesellschaft: „Arbogowan.“ Capt. Bren, (geschleppt durch „Gladiator“, Capt. Büttner), nach Harburg mit Holz. „Majina Tonkens“, Capt. Büttner, nach Memel mit Ballast. „Stadt Lübeck“, Capt. Kranke, nach Memel mit Gütern. „Well Part“, Capt. Jones, nach Greenock mit Zuder. „Maja“, Capt. Blom, nach Kopenhagen mit Gütern. Neufahrwasser, den 24. März.

Danziger Schlacht- und Viehhof.

Antrieb vom 24. März. Bullen: 10 Stück. 1) Vollfleischige Bullen höchsten Schlachtwerts -- 11. 2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Bullen 22-24 Mk. 3) Gering genährte Bullen 20 Mk. -- Ochsen: 6 Stück. 1) Vollfleischige ausgewählte Ochsen höchsten Schlachtwerts bis zu 6 Jahren -- 11. 2) Junge fleischige, nicht ausgewählte Ochsen -- 11. 3) Ältere ausgewählte Ochsen -- 11. 4) Mäßig genährte junge und gut genährte ältere Ochsen 20-21 Mk. 5) geringgenährte Ochsen jeden Alters -- 11. Kalben und Kühe: 8 Stück. 1) Vollfleischige ausgewählte Kalben höchsten Schlachtwerts 25-27 Mk. 2) Vollfleischige ausgewählte Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren -- 11. 3) Ältere ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kälber 21-22 Mk. 4) Mäßig genährte Kühe und Kälber -- 11. 5) Gering genährte Kühe und Kälber -- 11. 6) Kühe: 80 Stück. 1) Mittlere Mastfäher und gute Saugfäher 32-33 Mk. 2) Geringe Saugfäher -- 11. 3) Ältere, gering genährte Kühe (Fräher) -- 11. 4) Saugfäher: 80 Stück. 1) Mastfäher und jüngere Mastfäher -- 11. 2) Ältere Mastfäher 21-22 Mk. 3) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe) -- 11. 4) Schafelweide: 156 Stück. 1) vollfleischige Schweine der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 44-45 Mk. 2) fleischige Schweine im Alter 38-40 Mk. 3) Jüngerer emwoitete Schweine sowie Sauen und Eber 38-40 Mk. 4) ausländische Schweine -- 11. 5) Jüngerer: 1 Stück. Alles per 100 Pfund lebend Gewicht. Gefächtsgang, schlappend.

Handel und Industrie.

Table with market data for New York, Chicago, and other locations, including prices for various goods like sugar, flour, and oil.

Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-Kammern.

23. März 1898. Für inländische Getreide ist in Mt. per To. gezahlt worden.

Table showing grain prices for different types of wheat and rye in various regions like Stettin, Thorn, and Breslau.

Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einchl. Fracht, Zoll und Sveien, aber auschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Table showing international market prices for various commodities like sugar, flour, and oil.

Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Eduard von Riesen in Danzig, Langenmarkt 27 ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, eine Gläubigerverammlung auf den 4. April 1898, Vormittags 10 1/2 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 42 des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstraße bestimmt. Danzig, den 19. März 1898. (1140)

Rechtstädtische Mittelschule.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 18. April, 8 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler für die VII. Classe findet Sonntag, den 26. d. Mts., von 9-12 Uhr statt. In die übrigen Classen (VI-I) können nur sehr wenige neue Schüler aufgenommen werden, und für diese ist eine Aufnahmeprüfung ebenfalls am 26. d. Mts., Nachmittags von 3-5 Uhr festgesetzt.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

Auction

Am Montag, den 28. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich daselbst bei Herrn Hofmann freiwillig: 1 Sopha, 1 Sopha, 1 Pfeilerstuhl, 2 Stühle, 1 Kleiderpult, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Lampe, 1 Uhr, 1 ei. Bettgestell mit Matratze, 1 Wasserwaage, 1 Schrank, 1 Waschapparat (Flamm.), 11. Butterfass, 1 ei. Sandstuhlen, Bett, Stoppbede, Küfer etc. Mithingebilde, 1 ei. Kisten, 1 ei. erhaltene Fahne und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern. (1086) Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstraße 31.

1 j. anst. Mädch. f. sich als Wittbew. bei e. Witwe, m. d. Malerg. 1, 2, 7. Bettelg. 2, 2, 11, kann ein jung. Mann n. a. e. mbl. Stub. theilnehm. 1 anst. Mädch., weid., 6 Tag über nicht zu Hause ist, wird als Wittbewohnerin gef. St. Markt 49, 1. Ein anst. Wittbewohnerin, welche Tags über nicht zu Hause ist, find. Aufn. b. e. all. Witwe Weideng. 44, 2.

Pension

Pensions-Gesuch.

Für ein älteres Mädchen mit ganz bescheidenen Ansprüchen wird auf dem Lande dauernde, billige Pension gesucht. Offerten mit Preisforderungen unter U 1033 an die Annoncen-Exp. von Gustav Krosch & Co., Danzig, Pöggendorferstr. 22 erbeten. (1119)

Gute Pension

finden 1-2 Schüler oder Schülerinnen in gebild. Familie zu mäß. Preise Hundegasse 87, 1. (1130) Schüler find. bill. Pension, Privatunterricht in Unterprima, 4, 1. Gt. f. einen jungen Kaufmann mit guter reichlicher Kost u. Clavierbenutzung, wird per 1. April gesucht. Offerten mit Preisang. unter Z 320 an die Exp. d. Bl. (948) Junge Damen find. gute Pension, desgleichen Schülerinnen mit Beachtung der Schularbeit, bei Fr. Kling, Pfefferstadt 42, (983)

Eine Pension

für einen jungen Kaufmann mit guter reichlicher Kost u. Clavierbenutzung, wird per 1. April gesucht. Offerten mit Preisang. unter Z 320 an die Exp. d. Bl. (948) Junge Damen find. gute Pension, desgleichen Schülerinnen mit Beachtung der Schularbeit, bei Fr. Kling, Pfefferstadt 42, (983)

Div. Vermietungen

Eine gut gehende Fleischeri ist zum April zu verm. Zu erf. Gr. Berggasse 17, i. d. Bäderstr. (792)

Zaden

Gr. Wollwebergasse 2

(Mantelgeschäft Fleisch), vom 1. April oder später zu vermieten. Näheres Langgasse 11, 1 Treppe. (522)

Zadenlocal

mit 2 großen Schaufeln, in dem seit 25 Jahren ein Manufakturwaaren-Geschäft (Jul. Kayser) betrieben, zu verm. Preis pro anno 1800 M. F. Puttkammer, Langgasse 67, 3. (9700)

Achtung!

Hohes und helles Comtoir, ca. 35 Meter groß, ist sehr preiswerth sofort oder 1. April zu verm. Näheres Hundegasse 64, 1 Treppe. (9288)

Ein Kohlen-Hof

auf der Altstadt 1046 sehr günstig gelegen, mit großem Umsatz preiswerth zu vermieten. Defectanten beliebigen Offerten u. Z 512 a. d. Exp. d. Bl. einzureichen.

Ein Colonialwaaren

und Delicateffen-Geschäft, m. viel Nebenräumen u. Wohnung, in einer lebhaften Gasse, ist vom October hiesiger Stadt, ist vom October zu vermieten. Offerten unter Z 602 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (1103)

Ein Laden

in der Seil. Geißgasse, zu jedem Geschäft passend, ist vom 1. April 98 ab zu vermieten. Näheres Brodbänkegasse Nr. 38, Hof, 2 Treppen. (1092)

Ein Pferdeshall

ist zu verm. Großer Lagerkeller, guter Eingang, zu Küfern und Ballen, Brauergasse 29, 2 Tr., zu verm.

Große Remise

per sofort zu vermieten

Ein tüchtiger Gärtner

wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres zu erfragen (1128) Sopfengasse 72, Comtoir.

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Ein Schneidergeselle

findet per gleich oder 1. April ein J. Pallasch, Danzig, Langgarten Nr. 67, 1. (1150)

Zwei Tapezierer

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Ein Laufbursche

findet bei uns Beschäftigt. Gebr. Wundermacher, Breitg. 128/29.

Ein ordentl. kräftiger Laufbursche

kann sich melden B. Sprockhoff & Co.

Ein ordentl. kräftiger Laufbursche

kann sich melden B. Sprockhoff & Co.

Ein ordentl. kräftiger Laufbursche

kann sich melden B. Sprockhoff & Co.

Ein ordentl. kräftiger Laufbursche

kann sich melden B. Sprockhoff & Co.

Ein ordentl. kräftiger Laufbursche

kann sich melden B. Sprockhoff & Co.

Ein ordentl. kräftiger Laufbursche

kann sich melden B. Sprockhoff & Co.

Ein ordentl. kräftiger Laufbursche

kann sich melden B. Sprockhoff & Co.

Ein ordentl. kräftiger Laufbursche

kann sich melden B. Sprockhoff & Co.

Ein ordentl. kräftiger Laufbursche

kann sich melden B. Sprockhoff & Co.

Ein ordentl. kräftiger Laufbursche

kann sich melden B. Sprockhoff & Co.

Ein ordentl. kräftiger Laufbursche

kann sich melden B. Sprockhoff & Co.

Ein ordentl. kräftiger Laufbursche

kann sich melden B. Sprockhoff & Co.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Geübte Näherinnen

finden in meiner Werkstatt 28, 3 Tr. Jg. Mädch., in d. Damenhand. 4, 1. mbl. 4. Damm 13. Schumann, Jg. Mädch., w. d. Damenhand. evl. woll. Köch. f. m. Hiesiger. 74, 2.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Stellengesuche

Männlich. Junger Mann, auf adl. Gut geboren, sucht Stellung als Beamter oder Stallmeister. Adresse: Volkmann, Zoppoter Chaussee bei Herrn Sopp.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Capitalien

15000 Mk. Suche zur 1. Stelle auf e. ländl. Grundst. b. Danz. 9000 M. zu ced. Offert. unter Z 617 an die Exp. Eine f. Hypoth. von 13500 M. zu 4 1/2 % wird zu cediren gesucht. Off. u. Z 606 an die Exp. d. Bl.

Bolks-Kindergarten

Der Sommerkursus beginnt Montag, den 18. April. Anmeldungen neuer Kinder im Local Hohe Steigen Nr. 25 Montag, den 28. März und Donnerstag, den 14. April, Nachmittags 4-6 Uhr. Der Vorstand.

Technikum Neustadt i. Meckl.

Handarbeit-Unterricht wird Kindern erst im Kindergarten 101 Hof, part. (885) Wer erf. geb. Schönschreib-Unterr. Off. m. Pr. u. Z 590 an die Exp.

Grundliche Violin-Unterricht

ertheilt G. Mäke, Musiklehrer, Paradiesgasse 18, 2 Tr.

Zum Schönschreib-Cursus

wird nach Herren u. Damen unter mäß. Honorar z. Beth. gewöhnlich. B. Groth, 2. Damm 9, Eingang Breitgasse, 1 Treppe.

Für einen älteren Knaben

wird ein Lehrer für den Elementar-Unterricht (auch Französisch und Englisch) gesucht. Offerten unter Z 658 an die Exp. d. Bl. (1128)

Verloren u. Gefunden

1 Paar Socken, 1 Weste, Taschenuhr mit Ketten gefunden. Abzugeben Plastowski, Poschitzg. 4, 1005

Ein Kl. Mädchen hat Dienstag Nachmittag in der Fischerergasse eine Brille verloren. Es wird gebeten, dieselbe geg. Belohnung abzugeben Fischerergasse 45, 4 Tr.

Ein Unteroffizier-Mantel ist gefunden. Abzugeben Schellingsfelde, Unterstraße 37, bei A. Wandtke.

Sonnabend, d. 19. d. M. Vormitt. ist in der Weideng. ein Schlüssel gefunden. Abzugeben Mattenb. 29, 2, 15.

Ein brauner Winterüberzieher, Krimmer, in der Nacht von Sonntag zu Montag verloren gegangen. Gegen Belohn. abzugeben Schellingsfelde 35, pt. Berl. e. Wittenbrandstraße 1b, Kartten. Abzg. Weidengasse 1b.

Verloren

Sellbraves Portemonnaie, 6 M. Inhalt. Geg. Belohn. abzug. Alst. Graben 11, 1. St., Hinterb. Pfandf. ein a. d. Nam. Patokoverloren. Abz. Schillig, Oberstr. 22.

Ein schwarze Kasse hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzug. Fauleng. 5, Klempnerel.

Ein neues w. Taubent. geg. Z. W. Sonntag Alst. Graben verloren. Bitte abg. Tagenerg. 15, part.

Ar

Kaufhaus Nathan Sternfeld,

Langgasse 75.

DANZIG.

Langgasse 75.

Streng reelle Bedienung.

Filiale Langfuhr.

Umtausch bereitwilligst gestattet.

Manilla-Tischdecke
mit Schnur und Quaste, Stück 1,25 Mt.

Coteline-Tischdecke
mit Schnur und Quaste, Stück 1,75 Mt.

Teppichleger
Stück 28 Pf.

Steppdecken
aus reinwollenem Atlas mit Reformfutter, sehr empfehlenswerth
Stück 3,35 Mk.

Nadelholz
Stück 35 Pf.

Axminster-Sopha-Teppich
185/195 groß, Stück 4,45 Mt.

Velour-Teppich groß in schön. Must., Stück 8,50 Mt.

Gardinenstangen nußbaum und mahagoni 48 Pfg.

Gardinen-Rosetten 6 Pfg.

Handtuchhalter fein lackirt, Stück 43 Pfg.

Bürstentaschen für zwei Bürsten, aus Holz geschnitten mit Spiegel 48 Pfg.

Glacé-Handschuhe,
wieder neu eingetroffen, bekannt gute Qualität,
Paar 1,25 Mt.

Messerschneidbank
Stück 14 Pf.

Gummi-Tischdecken,
in weiß und bunt,
Stück 33 Pfennige

Rouleaux,
abgepaßt, Stück 78 Pfg.

Maisbretter
Stück 10 Pfg.

Glacé-Handschuhe,
weiß mit schwarzem Corbel, sehr modern, prima Qualität,
Paar 1,35 Mt.

Engl. Tüll-Gardinen,
2 Seiten gebogen, neueste Palmen- und Arabesken-Muster,
Meter 25 Pfg., 35 Pfg. und 55 Pfg.

Engl. Tüll- und Spachtel-Decken,
weiß und crème, je nach Größe
Stück 3, 8, 12, 18, 35, 48 und 65 Pfg.

Hausschürze,
lang und weit, mit neuem Träger und Kragen, waschecht, sehr empfehlenswerth,
Stück 95 Pfg.

Kleiderbürsten
Stück 8 Pfg.

Hausschürze,
lang und weit, mit Lage, vorzüglich in der Wäsche,
Stück 39 Pfg.

Fleischhammer
Stück 15 Pfg.

Tändelschürze
aus Battist mit Stickerei-Einsatz und breiter Stickereispitze, sehr empfehlenswerth,
Stück 68 Pfg.

Wandteller
Stück 33 Pfg.

Spiralschneesläger Stück 8 Pfg.

Wandteller
Stück 33 Pfg.

Vorteilhafte Kaufgelegenheit: seidener Cravatten
Einen grossen Posten schwarzer und couleurer
verschiedene Façons, Stück 10, 12, 18, 28 Pfg.

(1115)

Damen- und Kindergarderoben werden in und außer dem Hause angefertigt. Scheibenergasse 82. Beim Abreise n. San Francisco, all.e.hrzl. Leb. J. Krest, Neufahrw. Krag. u. Jaquets, a.l.g. Münt. wd. a. Mod. bill. a. im Gesch. umgearb. Langgarter Hinterg. 4. Th. 3. pt. Besondere sehr erfahrene Damenschneiderin empf. sich in u. auß. dem Hause, auch nach auswärt. Off. unt. M. S. 1000 Hauptpostl.

Bau-Unternehmer
gesucht,
welcher bis zum Nichten mit eigenem Capital bauen kann. Off. u. W 880 an die Exped. (8847)

Photogr. artist. Atelier
Gebr. Rogorsch,
Danzig, Vorstädt. Graben 56.
Momentaufnahmen.

Zur Ausführung jeder Arbeit in
Bau- u. Kunstglaserie,
Reparaturen, Verkiten und Reinigen der Glasdächer (1039) empfiehlt sich
E. Sieg, Glasermeister,
Röbergasse No. 19.

Modistin d. feinen Damenschm. empf. sich in u. außer d. Hause. Off. u. Z 611 an die Exp. d. Bl.
Hilfe und Rath
in allen Processen (auch in Ehe-, Erb- u. Alimentationsfachen) durch den früh. Gerichtschreiber **Brauser,** Heilige Geistgasse 33.
Empfehle
meine Privat-Arbeitsstube zur Anfertigung von feinem
Damenputz.
Sämmtliche Zubehören zur gefälligen Auswahl.
Auguste Heldt,
Tobiasgasse Nr. 12, 3 Tr.

Gardinen
werden sehr sauber gewaschen und crème gefärbt in **Remus' Waschanstalt** Heiligenbrunn Nr. 27 und Vorstädtischen Graben Nr. 57 b, parterre. Lieferung in kürzester Zeit.
Das lästige
Hautjucken
sowie daraus entstand. Gesichtsröthe und Flechten wird schnell und sicher durch einige von Apoth. Neumann erprobte u. best. empf. Bäder beseit. Nöh. Heil. Geistgasse 135, 1. Eing. Laterneng.

Neufahrwasser,
Philippstraße Nr. 3.
L. Krest,
Lapezier. (1158)
Herm. Droscher, Schibitz 44
Dachdeckerstr., Klempnerstr.

Klagen,
Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt nachgem. Th. Wohlgenuth, Alst. Graben 90, 1.
Anlagen von Gärten,
sowie Instandhalten derselben, Balcons, Gräbern etc. empfiehlt billigt die Gärtnerei von (1133)
A. Lietz,
Neugarten Nr. 31.

Zu den bevorstehenden Festen erlaube ich mir meinen werthgeschätzten Kunden, sowie den geehrten Damen von Danzig und Umgegend mich in Erinnerung zu bringen. Saubere und gutigende Arbeit, sowie billige Preise zugesichert.
Achtungsvoll
E. Andres,
Damenschneiderin,
Tobiasgasse Nr. 14, 1 Tr.
Vom 1. April cr. befindet sich meine Wohnung
Neufahrwasser,
Philippstraße Nr. 3.
L. Krest,
Lapezier. (1158)
Herm. Droscher, Schibitz 44
Dachdeckerstr., Klempnerstr.

Sauerfohl,
Feinschnitt a Pfd. 5 S., Dillgurten, Senfgurten pro Pfund 40 S., Preiselbeeren, fest eingekocht, pro Pfd. 50 u. 60 S., Blaubeeren, a %, Bitterfl. excl. 40 S. (bei Mehrabnahme und für Wiederverkäufer bedeut. billiger) empfiehlt
A. Kurowski,
Breitgasse 108 u. Breitgasse 89.

Schlempe
vom 28. d. Mts., hat abzugeben
Wilh. Jantzen's Erben
Stadtgebiet Nr. 24.
Ringöfen
nach vorzüglich bewährt. System bant **G. Jahn,**
Stegelsbeyer und Ingenieur, in Erfurt. (9689)
für 10 Mk. fertige n. Maas bant 1 Paar f. Hamb. Sp.-Damasch. f. Grn. Pa. Kalblf. 11. An. d. n. Fac. Labell. S. u. Galt. hart. garant. Melzerg. 12. (8893)

Einsegnungs-Anzüge,
ein- und zweireihig, aus gutem bl. Cheviot 6 Mark, aus feinem schwarzen oder blauen Tuch 8¹/₂ Mark, aus besserem schwarzen oder blauen Kammgarn 10 Mark und theurer.
Goldene 10,
Breitgasse 10, parterre und 1. Etage.
Heirath fordere 250 Partien von 1000 bis 500 000 Journal Charlottenburg 2. (8911)



Einsegnungs-Anzüge,
ein- und zweireihig, aus gutem bl. Cheviot 6 Mark, aus feinem schwarzen oder blauen Tuch 8¹/₂ Mark, aus besserem schwarzen oder blauen Kammgarn 10 Mark und theurer.
Goldene 10,
Breitgasse 10, parterre und 1. Etage.
Heirath fordere 250 Partien von 1000 bis 500 000 Journal Charlottenburg 2. (8911)

Möbelwagen.
Umzüge jeder Größe am Platze sowie nach andern Städten führe unter Garantie prompt und billig aus. Erfahrene Packer stets zur Stelle. (8885)
Bruno Przechlewski,
Fuhrgeschäft,
Altstädtischer Graben 44.

Malerarbeiten werd. saub. u. bill. ausgeführt E. B. St. Bäderg. 2.
Elegante Fracks
und
Frack-Anzüge
werden stets verliehen
Breitgasse 36.

Einsegnungs-Anzüge
unerreichbar an Güte und Billigkeit in grosser Auswahl, jetzt von 8, 10, 12, 15, 18, 20 Mk.
Frühjahrs-Paletots
in riesiger Auswahl und neuesten Façons, bei mir nur 10, 12, 15, 18, 20, 22, 24 Mk.
Jaquet- u. Rockanzüge
in den neuesten Mustern, unter Garantie reeller Waare, jetzt nur 12, 13, 15, 18, 20, 22, 24, 27, 30, 33, 36 Mk.
Bestellungen nach ausserhalb werden nur gegen vorherige Einsendung des Betrages franco ausgeführt. Umtausch gestattet. (1078)
Moritz Berghold,
Danzig, Langgasse 73.

Westpreussische Landwirtschaftskammer.

Herr Dekonomierath Aly. Dr. Klonia empfahl der Kammer, die sorgfältig ausgearbeiteten Entwürfe nach Einbringung einiger im Vorhinein nachträglich geöffneter Änderungen in Bezug und Lage anzunehmen.

Die Entwürfe wurden darauf paragrafenweise durchberathen. Wir theilen das Wesentlichste daraus mit: Die Kammer führt den Namen „Westpreussische Landwirtschaftskammer“.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die von dem Versicherungsnehmer zu zahlende Entschädigung in Form einer wiederkehrenden Leistung (Rente) wird durch die Kammer festgelegt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Die Kammer wird durch einen Vorstand und durch einen Verwaltungsausschuss vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitglieder der Kammer gewählt.

Table of German Bonds (Deutsche Fonds) with columns for bond name, value, and price.

Table of Berlin Stock Exchange (Berliner Börse) with columns for stock name, value, and price.

Table of Foreign Bonds (Ausländische Fonds) with columns for bond name, value, and price.

Table of Lotteries (Lotterie-Anleihen) with columns for lottery name, value, and price.

Table of Foreign Bonds (Ausländische Fonds) with columns for bond name, value, and price.

Table of Foreign Bonds (Ausländische Fonds) with columns for bond name, value, and price.

Table of Foreign Bonds (Ausländische Fonds) with columns for bond name, value, and price.

Table of Foreign Bonds (Ausländische Fonds) with columns for bond name, value, and price.

Butter la Qualität liefert jedes Quantum täglich zu Marktpreisen frei Haus Danzig durch Wagen Dampfmolkerei Herrengrebin bei Praust. (1088)

Achtung! Zum bevorstehenden Umzuge empfiehlt seine gr. und kl. Möbelwagen Tischlermeister O. Teschner, Gättergasse 8. Auf Wunsch persönl. Vertung, sowie d. Garantie für jed. Schad.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabung des Geschäfts. Schuhwaren-Lager Es soll und muß das ganze bis Juli geräumt sein. Es befinden sich darunter Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel vom einfachsten bis zum feinsten Genre, sowie sämtliche Sorten Gummi-, Filz-, Stiefel-, Filz-Schuhe und Pantoffeln, und bietet dem hochgeehrten Publicum sowie meiner werthgeschätzten Kundenschaft für die Frühjahrs-, Sommer- und Herbst-Saison einen sehr billigen und vortheilhaften Einkauf. (614) Laden-Einrichtung ist zu verkaufen, der Laden ist zu vermieten. 10. I. Damm 10. Ch. J. Minuth. 10. I. Damm 10.

Verkauf des Emil Gehrt'schen Concurswarenlagers. Das zur Emil Gehrt'schen Concursmasse gehörige Waarenlager Holzmarkt Nr. 5, bestehend in: Kurz- und Wollwaaren, Sportartikeln, Tuch, Leder- und Stoffschuhen, diversen eisernen Oefen, 1 Musik-Automaten, 1 Strickmaschine etc., nebst den Ladeneinrichtungen, abgesehen auf 1928,40 Mk. soll bei angemessenem Gebote im Ganzen verkauft werden. Termin zur Ermittlung des Meistgebotes: Freitag, den 25. März, 11 1/2 Uhr, Sundegeasse 701. Die Lage und Bedingungen können daselbst eingesehen, auch kann das Lager nach vorheriger Vereinbarung besichtigt werden. Bietungs-Cautio 400 Mk. Der Concursverwalter. Richard Schirmacher. (872)

Gemüse-Conserven: Junge Kohlrabi 2 Pfd.-Dose 45 S, 4 Pfd.-Dose 80 S, Stangenparzel 1 Pfd.-Dose von 75 S, 2 Pfd.-Dose von 1,25 Mk an, Schnittparzel " 60 S, " " 55 S, Junge Erbsen " 35 S, " " 55 S, Junge Schneidebohnen 2 Pfd.-Dose 40 S, 3 Pfd.-Dose 55 S, 4 Pfd.-Dose 75 S, 5 Pfd.-Dose 90 S. (513) empfiehlt Max Lindenblatt, Seilige Geisgasse 131.

Ia Oberschlesischen Bau-Stück-Kalk, Stettiner- und Neustädter Cement. Sämmtliche Sorten: Dachpappe, Klebmasse, präparirten und engl. Dachtheer, Carbolineum, Marke „Uenarius, Mercur u. Stern“, Rohrgewebe, Gyps, Chamottesteine, sowie sämtliche Baubeschläge und Baumaterialien empfiehlt zu äußerst billigen Preisen (1108) H. E. Kucks, Praust.

Vom 1. April ab erscheint die „Grosse Modenzeitung“ Alle 14 Tage eine reich illustrierte Nummer mit Schnittmusterbogen Preis nur = 1 Mark 35 Pf. = vierteljährlich. Man überzeuge sich von der Gediegenheit der „Groszen Modenzeitung“ und der Genauigkeit ihrer Schnittmuster im Vergleich zu anderen Modenblättern. Die „Grosze Modenzeitung“ ist durch alle Postanstalten (V. Nachtrag Nr. 3086a der Postzeitungsliste) und Buchhandlungen zu beziehen. (1081) Probe-Nummern liefert jede Buchhandlung, sowie die Expedition Berlin SW., Charlottenstraße 11.

Mauersteine sofort lieferbar frei Baustelle hat nach abzugeben F. Willers, Biegeliebhaber, Jovengasse 15. (1100) Weibengasse 27, 2. werden Hobbsteuflüge eingeflocht. H. Wockmüller.

10 mksh. Garnituren, mehrere Bancelsophas, 25% unter Kostenpreis, sowie überpolierte Garnitur, einzelne Sophas, Schlafsofas, Chaiselongues empfiehlt billigst F. Ohley, (860) Polsterer und Decorateur, Neugarten 35 c, pt., Eing. Schützeng.

Central-Melerei Melzergasse 1 empfiehlt feinste Tafelbutter, fette Kochbutter, alle Sorten feinsten Tafelkäse, sowie fertige Käseschüsseln ins Haus, westfälischer Pumpernickel, weißbrotliche Gerstelat- und Schinkenwurst, frische Trinkerer stets vorband., Schlag-u. Kaffee-Sabne stets auf Eis. G. BonnetNohl, R. Trzociak Ww. (937)

Schuh- und Stiefel-Waaren. Hohe Damenstiefel von 3,50-6,50 Mk, Hohe Damenknöpfstiefel von 4,50-7,50 Mk, Damen-Schuhe von 2,50-4,00 Mk, Herren-Gamaschen von 4,50-7,00 Mk, Herren-Stiefel von 5,50-7,00 Mk, Herren-Schuhe von 3,50-5,00 Mk. Knabenstiefel, Schuhe, und Kinderschuhe sehr billig und gut; nach Maß sowie Reparaturen werden billigst berechnet. A. Goerigk, Schuhmachermeister, Ulrichstr. Graben 100.

Butter- u. Käse-Versand! 9 Pfd. ff. Süßrahmbutter franco 9,80, 9 Pfd. fetter Emmentaler franco 7,-, Ia Limburger a 35 S (Kisten von 50 bis 80 Pfd.), Schweizerkäse, schön gelocht, ganze und halbe Laibe a 65 bis 70 S. Versand an Unbekannte gegen Nachnahme. Rahmbutter 5 bis 6 Ctr. per Woche abzugeben. L. Becherer, Waldsee (Mügau). (703)

Ein Versuch beweist dass trotz allen Nachahmungen das achte Liebig'sche Back-Pulver und Back-Mehl seinen ersten Standpunkt seit 25 Jahren behauptet. Man achte n.a.d. Nam. „Liebig“ u. die Schutzmarke. Zu haben in all. besser. Geschäften und Meins & Liebig, Hannover. (89701)

Schweyer's Kitt fittet mit unogr. Salbbarkeit sämmtl. zerbroch. Gegenst. Gläser a 30 u. 50 S. bei Paul Eisenach, Drogerie, Gr. Wollmeberg, 21 u. Pilla, Range Brücke 44-45, Rad. Wittkowski, Brodbrateng. 50 u. Minerva, Drog., 4. Damm 1, (21332)

Bindfaden! Fabrik-Niederlage zu Engros-Preisen bei W. J. Hallauer, Langgasse 36.

Kaminkohlen eigentl. „Desyat main“ englische „Pleasley“ zu ermäßigten Preisen sowie prima schlesische Kohlen in allen Sorten ab Bahn, Lager oder frei Haus offerirt (9459) Albert Fuhrmann. Große türk. Pfannen per Pfd. 20 S, Neue gesch. Ring-Äpfel per Pfd. 40 und 50 S, Edel-Birnen geschält per Pfd. 50 S empfiehlt R. Schrammke, Sandthor 2. (1073) Möbel- u. Tafelmagen, Spazierfuhrwerk ist stets billig zu haben bei L. Selke, Langgarten 51. (8858)

Berehrte Hausfrau! 15 Fabriken. 38 Medaillen. UNREICHT AN GÜTE UND KRAFT, VON HOCHFHEINEM GESCHMACKE UND GRÖßTER AUSGIEBIGKEIT, IST DER ÄCHTE FRANCK DER ALLERBESTE KAFFEEZUSATZ! Kaufen Sie daher das Beste, es ist und bleibt das Billigste!!! Nur „Ächt“ mit Schutzmarke und Unterschrift: (1108) Heinrich Franck & Söhne Ludwigsburg etc. O. Basel, Mailand. Linz 70, Pardubitz, Komotau, Kaschau, Agram, Bukarest, Newyork, New York.

Die Holz-Jalousie-Fabrik, Bau- und Möbel-Tischlerei von C. Stedel, Danzig, Fleischergasse Nr. 72, empfiehlt ihre best bekannte Holz-Jalousie sowie deren Reparaturen zu den billigsten Concurrenzpreisen. (6794) Preis-Katalog gratis und franco.

Sämmtliche Colonialwaaren, Liqueure, Cognac, Roth- u. Weißwein empfiehlt in bekannter Güte zu soliden Preisen S. Berent, Danzig, Kohlenmarkt 27. (898)

Grosser Ausverkauf mit vorjährigen Sonnenschirmen Regenschirme zu bedeutend ermäßigten Preisen. in größter Auswahl, bei streng reeller Bedienung, empfiehlt die Schirm-Fabrik von S. Deutschland, 82 Langgasse 82. Schirm-Bezüge u. Reparaturen sauber, schnell und billigst. (8945)

Oberschl. Stückkalk u. Kalkasche zum Düngen empfiehlt zu hervorragend billigem Preise H. E. Kucks, Praust. (1109)

Uhren! Goldene Damenuhren von 17,00 Mk, Silberne Damenuhren von 10,00, Silberne Herrenuhren von 10,00, Wecker von 2,50, Reparaturen: Eine Uhr reinigen 1,00, Eine Uhrfeder 1,00, Ein Glas 0,10, Eine Kapfel 0,20, Für jede gekaufte oder reparirte Uhr leiste 4 Jahre Garantie. Sämmtliche Goldwaaren spottbillig nur bei Oscar Nast, Uhrmacher, Goldschmiedegasse 25. (1082)

S. Böttcher, Langgasse Nr. 69. Ausstellung von Modellhüten Saison 1898. 300 Stück eigen garnirte Kinderhüte von 35 Pf. an, 400 Samenhüte „ 135 „ „, 2 Kranerhüte in großer Auswahl „ 55 „ „, Blumen, Federn, Bänder, Tulle, Schnallen, in noch nicht dagewesener Auswahl, enorm billig.

Centrifugen-Butter verende täglich frisch in Kistchen zu 5 und 9 Pfund. Probe gratis. Offerten unter 0879 an die Exped. d. Blatt. erbeten. Werder-Butter, Pfund 85 S, bis 1,15 Mk (643) Dillgurken, Schod 1,60 Mk, Max Harder, Fleischergasse 16. 3d. vort. Herrschneid. w. schnell und bill. ausgef. Tischergasse 63.

Ostereier und Conserve-Oster-Artikel für Wiederverkäufer. Empfehle mein gut sortirtes Lager zu billigsten Preisen. A. P. Roehr, Altst. Graben 96-97, Eingang Kl. Mühlengasse, Chocoladen-, Marzipan- u. Zuckerwaarenfabrik. En gros. En detail. (1129)

Zur Saat offerirt Kleesaaten in allen Farb., gereinigt u. feidesei. Dymothee, engl. Mangrüßer, Saatwaiden etc. Albert Fuhrmann, Doppelpasse 28. (9458)

Tilsiter Käse, fehlerfreie Waare, a Pfd. 30 S, Tilsiter Halbfett, schöne weiche Waare, a Pfd. 45 S, Tilsiter Fettkäse, milde und picant, (9894) a Pfund 60 und 55 S, Volf. Romadour, a Stück 30 und 25 S, Limburger Käse, a Stück 20 und 15 S, empfiehlt H. Hauschulz, Breitgasse 30

Angesammelte Tuche, passende zu Anabenanzügen u. Herrenbeinkleidern, verkaufen bedeutend unter dem Selbstkostenpreise. (1066) Riess & Reimann, Tuchwaarenhaus, Geilige Geisgasse Nr. 20. Buch „Meber die Ehe“ 1 Mk (9402) Wo viel Kinderlegen Siefert-Verlag, Dr. 5, Hamburg.

Verkäufe 1500 qm großen ungenutzten Lagerplatz habe abzugeben. Wagner, Neugarten Nr. 20a. Das Bornack'sche Etablissement in Zäschenthal ist in vollständigem Inventar per 1. April zu verpachten. Näheres Sundegeasse 124, 1 Tr. Bauplatz in Langfuhr, 2308 qm groß, zu verkaufen. Preis 10 Mk pro qm. Wagner, Neugarten Nr. 20 a. Grundstück Breitgasse 43 neu ausgebaut, mit großen Geschäft- u. Lagerräumen u. herrschaflich. Mittelwohnung ist zu verkaufen. Agenten verbeten. Näheres beim Eigenthümer Th. Kröpfhaus, An der rothen Brücke 4, von 11-1 Uhr Vormittag. (1099) Haus, Frauengasse, 7700. vergr. ist mit 3-4000 Mk zu verkaufen. Näh. Fleischergasse 47a, 1 Treppe. Gelegenheitskauf! Infolge hoh. Alters ist mittlere Nähmaschinen-Fabrik, Eiseug. und Kupferfabrik in Westpr. zu verk. Die Fabrik beschäftigt 40 Arb., ist leicht vergrößerbar, baut als Special. Brenneinrichtung, und hat hierin sehr guten Ruf und bedeutende Treueinduschaf. Der bisherige langjährige Leiter tritt eventl. als Theilhaber ein. Gest. Offerten unter 0877 an die Exped. dieses Bl. erbet. (877)

Ein Stängel, vollständer, vorzüglicher Ton, in Eisen, billig zu verkaufen Kassubischer Markt 3, 3.

Pianino, voll. geangr. Ton, billig zu verkaufen Gr. Mühlengasse 9, 1 Treppe, am Holzmarkt. Clavier, Kl. Tafel, für 25 Mk zu verk. Heiligendr.-Commun.-Weg 14pt. Ein altes Clavier ist für jeden annehm. Preis zu verk. Off. unter Z 616 an die Exped. Höpfergasse 6, 1 Treppe, ist ein Concert-Stängel von Irmler-Geisgasse u. ein fast neues Schlaf-Sopha billig zu verkaufen.

Ein gebrauchtes Wehmer-Pianino zu verk. Boggenpühl 76. (1015) Zwei starke Stühle, ein Sopha, ein Sessel, ein Sophatisch zu verkaufen Höpfergasse 2, 1 Tr. (1070) Die Frau, welche gest. Näm. A. U. d. Betten f. 13,50 Mk kauf. wollte, kann die abhol. Langgasse 43, 1. lth. Kleiderp., Tisch, sc. Bettgest. b. zu verk. Hint. Albersbraun 16p. Nähpr. Nähmaschine, langoue, a. W. a. Sessel dazu, billig zu verkaufen Petershagen a. d. Br. 20 p. r. (1090) I. Str. Sopha, Bettg. 4. 1 Kinder-gehtstuhl zu verk. Brabant 1, 1.

Ein Sopha ist zu verkaufen Kleine Berggasse 2, 1, links. Commode b. zu verk. Neug. 20 a, p. Zu verk. 1 Spiegel, mehr. Bilder, Stahlst., 1 Nähmaschine, 1 Tisch, 1 Kastenstuhl, Jungferngasse 30. 1 gr. ant. Sopha m. viel. Schüner. billig zu verk. Burgstr. 4, 2 r. lth. Waschtisch, 1. Schrank, Spiegel, bill. zu verk. Büttner, Sölg. 22. 1 gut erhaltener Kleiderstanz zu verkaufen Breitgasse 93, 2 Tr. 1 gr. rich. Kleiderstanz billig zu verk. Gr. Schwalben 14, 5, 2 Tr.

Sopha-Kaufen zu verkaufen, Stadelbeerträncher, Narzissen, Zwiebeln sind zu verkaufen Heiligendamm Nr. 8. Fast neue Pönnig-Nähmaschine bill. zu verk. Jakobstr. 2, 1 Tr. Ein Fahrrad, 97er Modell, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Kassubischer Markt 1, 1.

1 Lombank zu verk. Gr. Scharnakergasse 7. 2 runde Gartenstühle u. 10 Stühle zu verkaufen Jovengasse 57, 3.

Ein mittelgroßes Eisspind steht billig zum Verkauf Reitbahn Nr. 1, im Laden.

Antike Schrankuhr mit großem Orgelwerk, 16 Stücke spielend, ist zu verkaufen. Offert. unter Z 650 an die Exp. d. Bl. 2g. erh. Hängelamp, w. f. e. Gesck., bill. zu verk. Thorenstr. 4 im 2d. Mehlbrenner für 2 Stae zu verkaufen Höpfergasse 10, 3.

Bruteier von großen grauen Hühnern, sowie auch von Paduanerhühnern zu verkaufen Langfuhr 49. (1094) 1 ant. Dien aus d. 17. Jahrh. und 1 gr. ant. Delgemälde sind zu verkaufen, Peterstr. 2. Am Stein 16, 2 Treppen, sind 2 Romane, Seite, billig zu verk.

Ein guter Reitsattel verkaufen Ketterhagergasse 6, 1 Treppe. 1 gr. Nähmaschine, Klingenschiff, ist für 9 Mk zu verk. Scheibenergasse 1, 4 Tr. Eing. Johannisg. Gut erhalt. Drehrolle ist billig zu verkaufen Tischlergasse Nr. 9.

1 Posten Weinflaschen abzugeb. Milchkaneng. 27. (1111) Drehbank, Werkzeug, Schleifstein 4radr. Hausw. z. v. Weichung. 3. pt. Griech. u. latein. Schulwörterbuch, Hitorischer Schul-Atlas, Geograph. Atlas sowie verchied. gut erhaltene neuere Schulbücher für die Prima und Secunda des Stadt. Gymnasiums sind billig zu haben Langgasse 20, 3. Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Scheibenergasse 5, 3.

Gebr. Fahrrad (Rover) für 90 Mk zu verk. Faulgraben 9a. 1. (1098)

Ein fast neuer Spazierwagen (Phaeton) Kniticherscht abzunehmen ist zu verkaufen oder mit einem Partwagen zu verkaufen. Off. unter Z 510 an die Exp. (1041)

Ein fast neuer Milch-Kühlapparat ist billig zu verkaufen Weibergasse Nr. 1. (938)

Eine Hängelampe ist billig zu verkaufen Langgarten 9, 3. (1087)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.